Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Schwäbisch Hall

18. Beteiligungsbericht

ausgearbeitet auf der Grundlage
der Jahresergebnisse 2017 sowie
der Gesellschaftsverträge

SchwäbischHall

Vorwort 5

I. Beteiligungsstruktur der Stadt Schwäbisch Hall 6
II. Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall - Überblick 8
III. Die einzelnen Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall 11
1. Direkte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall
1.1. SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH 12
1.2. Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH 16
1.3. GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH 25
1.4. HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH 31
1.5. Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH 36
2. Indirekte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall
2.1. Energieversorgung Ottobrunn GmbH 42
2.2. Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH 47
2.3. Energie-Rhein-Sieg GmbH 49
2.4. Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR 53
2.5. Haller Energiebeteiligungen GmbH 57
2.6. Haller Windenergie Beteiligungen GmbH 61
2.7. SHERPA GmbH 64
2.8. Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG 68
2.9. Somentec Software GmbH 72
2.10. Solbad Schwäbisch Hall GmbH 76
2.11. Solar Invest AG 80
2.12. Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG 85
2.13. Windpark Kohlenstraße Verwaltungs-GmbH 89
2.14. RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH 93
2.15. HKS Systeme GmbH 97
2.16. Ahrtal-Werke GmbH 98
2.17. Stadtwerke Olching GmbH 99
2.18. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG 100
2.19. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH 101
2.20. EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH 102
2.21. Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG 103
2.22. Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH 104
2.23. KWA Contracting AG 105
2.24. Stadtwerke Sindelfingen GmbH 107
2.25. EnergiePartner GmbH 109
2.26. KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG 110
2.27. KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH 112
2.28. Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG 113
2.29. Trianel Onshore Windkrafttwerke Verwaltungs GmbH 115
2.30. Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds 116
2.31. MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental 117
2.32. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH 118
2.33. Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG 120
2.34. Trianel GmbH 121
3. Stiftungen
3.1. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH 124

IV. Erläuterung zur Ermittlung der Bilanz- und sonstigen Kennzahlen 126

Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim

Schwäbisch Hall ist eine dynamische und attraktive Stadt – steigende Bevölkerungszahlen und eine stetige Zunahme an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung belegen das eindrücklich.

Zu dieser erfolgreichen Entwicklung tragen auch ganz wesentlich die Unternehmen bei, an denen die Stadt direkt oder indirekt beteiligt ist.

Neben der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH, unter deren Dach der überwiegende Teil der städtischen Beteiligungen gebündelt ist, seien hier vor allem die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH genannt, die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH und die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH.

Die Stadtwerke haben ihre Kernkompetenz natürlich nach wie vor in der Produktion und/oder Verteilung von Strom, Wasser, Gas und Wärme. Darüber hinaus sind sie heute aber ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem breiten Portfolio, das sich mit dem selbst gesteckten Ziel einer Stromversorgung aus vollständig erneuerbaren Energien zudem klar zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung bekennt. Die GWG wiederum – ihre Vorgänger eingeschlossen – schafft seit fast 100 Jahren bezahlbaren Wohnraum und attraktive Gewerbeimmobilien in Schwäbisch Hall, sie ist mit ihrem großen Wohnungsbestand heute nicht mehr aus Hall wegzudenken. Und die HGE legt durch die Erschließungsarbeiten in neuen Wohn- und Gewerbegebieten überhaupt erst den Grundstein für das Wachstum der Stadt.

Hinzu kommen zahlreiche weitere Beteiligungen an Enkel- und Urenkel-Gesellschaften. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Gesellschaften übersteigt die Zahl der direkt bei der Stadt Beschäftigten bei weitem und der Konzernumsatz der SHB muss den Vergleich mit städtischen Haushalten nicht scheuen.

Diese Beteiligungen der Stadt erfüllen so zahlreiche Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, generieren darüber hinaus aber auch eine erhebliche Wertschöpfung zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger Schwäbisch Halls.

Wo viele Geschäfte getätigt werden, ist Transparenz besonders wichtig. Neben den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sollen sich darum alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwäbisch Hall ein Bild über die umfangreichen Beteiligungen machen können. Im vorliegenden 18. Beteiligungsbericht der Stadt Schwäbisch Hall informieren wir Sie über die städtischen Beteiligungen und die Geschäftsverläufe der zahlreichen Tochter- und Enkelgesellschaften im Geschäftsjahr 2017. Damit erfüllen wir zugleich eine durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg geforderte Informationspflicht. Zudem ermöglichen die jährlichen Erhebungen gezieltere Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen der Gesellschaften durch die Gesellschafterin Stadt.

Der Bericht wird gesetzeskonform nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat öffentlich bekannt gegeben und an sieben Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt.

Schwäbisch Hall, im April 2019

Hermann-Josef Pelgrim
Oberbürgermeister

STADT SCHWÄBISCH HALL

SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH — 100,0%

GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH
10,0% | 90,0%

- Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR — 50,0% | 50,0%
- MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental *(ehem. GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental)* — 6,0%

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
9,7% | 90,3%

- Energie-Rhein-Sieg GmbH — 100,0%
- Haller Energiebeteiligungen GmbH — 100,0%
- Haller Windenergie Beteiligungen GmbH — 100,0%
- SHERPA GmbH (Österreich) — 100,0%
- Somentec Software GmbH — 83,2%
- Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG — 51,0 %
- Ahrtal-Werke GmbH — 49,0%
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH — 47,6%
- KWA Contracting AG — 31,3%
- KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH — 16,7%
- Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG — 1,9%

HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH
10,0% | 90,0%

- Energieversorgung Ottobrunn GmbH — 100,0%
- Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH *(in Liquidation)* — 100,0%
- Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG — 100,0%
- Solbad Schwäbisch Hall GmbH — 60,0%
- Windpark Kohlenstraße Verwaltungs GmbH — 51,0%
- Stadtwerke Olching GmbH — 49,0%
- Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG — 40,0%
- Stadtwerke Sindelfingen GmbH — 29,9%
- Windpark Köthen GmbH & Co. KG — 6,1%
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH — 1,3%
- RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH — 50,0%

Weitere Beteiligungen

- Solar Invest AG — 56,9%
- HKS Systeme GmbH — 49,9%
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG — 47,6%
- KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG — 16,7%
- Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH & Co. KG — 7,17%

STADT SCHWÄBISCH HALL

Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb Städtischer Werkhof
- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Schwäbisch Hall
- Eigenbetrieb Friedhöfe
- Eigenbetrieb Touristik & Marketing

Zweckverbände

- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
- Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH
- Grundstückseigentümer-gemeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR
- Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)
- Zweckverband Fichtenberger Rot
- Zweckverband Biberwasserversorgung
- Bodenverband Schwäbisch Hall Süd

Beteiligungen

- Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH (62,5%)
- Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH (0,5%)
- BAG Hohenlohe Raiffeisen eG
- Unser Dorfladen Gottwollshausen eG
- Raiffeisenbank Tüngental eG
- Stiftung Hospital z. Heiligen Geist (Verwaltung)
- EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH 47,6%
- Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH 40,0%
- EnergiePartner GmbH 16,7%
- Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG 5,5%
- Trianel GmbH 0,3%

Stand: 31.12.2017

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
1. Direkte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang (direkt und indirekt) von mehr als 50 %				
1.1.	SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH (SHB mbH)	Stadt Schwäbisch Hall (100,00 %)	100,00 %	0,00 %
1.2.	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	SHB mbH (90,33 %) Stadt Schwäbisch Hall (9,67 %)	9,67 %	90,33 %
1.3.	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.4.	HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.5.	Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH	Stadt Schwäbisch Hall (62,49 %) Landkreis Schwäbisch Hall (8,32 %) Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (4,17 %) VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG (4,17 %) Südwestbank AG Stuttgart (4,17 %) Adolf Würth GmbH & Co. KG (4,17 %) Optima-Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG (4,17 %) STEGO - Elektrotechnik GmbH (4,17 %) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG (4,17 %)	62,49 %	0,00 %
2.A. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von mehr als 50 %				
2.1.	Energieversorgung Ottobrunn GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.2.	Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH (i.L.)	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.3.	Energie-Rhein-Sieg GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.4.	Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) GWG Schwäbisch Hall mbH (50,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.5.	Haller Energiebeteiligungen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.6.	Haller Windenergie Beteiligungen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.7.	SHERPA GmbH (Wien)	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.8.	Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG	Komplementärin: Haller Windenergie Beteiligungen GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.9.	Somentec Software GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (75,60 %) Somentec Software GmbH (10,00 %) Christian Hartlieb (7,20 %) Olaf Polak (7,20 %)	0,00 %	83,16 %
2.10.	Solbad Schwäbisch Hall GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (60,00 %) Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG (40,00 %)	0,00 %	60,00 %
2.11.	Solar Invest AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (56,94 %) RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH (2,20 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (2,00 %) EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (0,08 %) Streubesitz andere Aktionäre (38,78 %)	0,00 %	59,67 %

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.12.	Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG	Komplementärin: Windpark Kohlenstraße Verwaltungsges. mbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (51,00 %) ELKW Real Asset GmbH (49,00 %)	0,00 %	51,00 %
2.13.	Windpark Kohlenstraße Verwaltungsgesellschaft mbH	Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG (100,00 %)	0,00 %	51,00 %
2.14.	RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG (50,00 %)	0,00 %	50,00 %
2.B. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von weniger als 50 %				
2.15.	HKS Systeme GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,90 %) Lutz Klusekemper (25,05 %) Rudolf Schwarz (25,05 %)	0,00 %	49,90 %
2.16.	Ahrtal-Werke GmbH	Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.17.	Stadtwerke Olching GmbH	Stadt Olching (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.18.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	Komplementärin: EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.19.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungsgesellschaft mbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.20.	EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	Gemeinde Michelfeld (52,40 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %)	0,00 %	47,60 %
2.21.	Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	Komplementärin: Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH Kommanditisten: Michael Reber (60,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.22.	Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	Michael Reber (60,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.23.	KWA Contracting AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (31,33 %) Streubesitz weitere Aktionäre (68,67 %)	0,00 %	31,33 %
2.24.	Stadtwerke Sindelfingen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (29,90 %) Stadt Sindelfingen (50,10 %) EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (20,00 %)	0,00 %	29,90 %
2.25.	EnergiePartner GmbH	Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %)	0,00 %	16,67 %

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.26.	KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Komplementärin: KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Kommanditisten: Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) STADTWERKE AM SEE GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.27.	KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (100,00 %)	0,00 %	16,67 %
2.28.	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	Komplementärin: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,49 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,49 %) Trianel GmbH (5,35 %) weitere 14 Kommanditisten (83,67 %)	0,00 %	7,17 %
2.29.	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (100,00 %)	0,00 %	7,17 %
2.30.	Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	Komplementärin: WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (6,10 %) weitere ca. 300 Kommanditisten (93,90 %)	0,00 %	6,10 %
2.31.	MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental *(ehemals GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental)*	Komplementärin: MSP Verwaltungs GmbH Kommanditsiten: Frau Michaele Schick-Pelgrim (94,00 %) GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH (6,00 %)	0,00 %	6,00 %
2.32.	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (4,09 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,28 %) 56 weitere Gesellschafter (94,63 %)	0,00 %	2,66 %
2.33.	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	Komplementärin: Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,87 %) Trianel GmbH (6,12 %) weitere 26 Kommanditisten (98,13 %)	0,00 %	1,90 %
2.34.	Trianel GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (0,50 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (0,26 %) 54 weitere Gesellschafter (99,24 %)	0,00 %	0,41 %

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
3. Stiftungen				
3.1.	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	Stadt Schwäbisch Hall (0,50 %) weitere Städte, Landkreise, Firmen, Verbände, Einzelpersonen (99,50 %)	0,50 %	0,00 %
4. Zweckverbände				
4.1.	Zweckverband Biberwasserversorgung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (31,58 %) Mainhardt, Michelfeld und Rosengarten	0,00 %	31,58 %
4.2.	Zweckverband Fichtenberger Rot	Stadt Schwäbisch Hall (6,65 %) Verschiedene Landkreise, Städte und Gemeinden (93,35 %)	6,65 %	0,00 %
4.3.	Grundstückseigentümergemeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	Stadt Schwäbisch Hall (3,60 %) Stadtkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall Kreis mit 101 Gemeinden (96,40 %)	3,60 %	0,00 %
4.4.	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)	Stadt Schwäbisch Hall (3,28 %) verschiedene Zweckverbände und Städte (96,72 %)	3,28 %	0,00 %
4.5.	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	Stadt Schwäbisch Hall (0,50 %) weitere Städte, Gemeinden und Landkreise (99,50 %)	0,55 %	0,00 %
4.6.	Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF)	Zweckverband Komm. Informationsverarbeitung Baden-Franken (100,00 %)	0,00 %	0,55 %
4.7.	Bodenverband Schwäbisch Hall Süd	Die Verbandsarbeiten ruhen seit 15.02.1996.		

III. DIE EINZELNEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich Informationen zu den einzelnen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall. Diese wurden auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2017 erstellt.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Daten der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist. Für diese Beteiligungen werden in dem Bericht die jeweiligen Bilanzen in Kurzform, die Gewinn- und Verlustrechnungen und ein Überblick über den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr veröffentlicht. Außerdem werden bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen dargestellt. Eine Übersicht zur Berechnung dieser Kennzahlen befindet sich am Ende dieses Beteiligungsberichtes.

Die Reihenfolge der dargestellten Gesellschaften richtet sich nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Prozentzahlen ohne Aussagekraft in den Gewinn- und Verlustrechnungen nicht dargestellt werden. Eine entsprechende Fußnote weist darauf hin.

Für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit weniger als 50 % beteiligt ist, beschränken wir uns in dem Bericht auf standardisierte Angaben zu den Gesellschaftern, zum Gegenstand des Unternehmens, zu der Abschlussprüfung sowie zum Geschäftsverlauf und zur Aufgabenerfüllung. Auch hier richtet sich die Reihenfolge der dargestellten Unternehmen nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Auf die Aufnahme der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde verzichtet, um den Umfang des Beteiligungsberichtes nicht weiter auszudehnen. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe waren ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.

SHB SCHWÄBISCH HALLER
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 751-344
Fax: 0791 751-304

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	31.825,00	100,00
Summe	31.825,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	54.200,00	90,33
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	2.205,00	90,00
HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	450,00	90,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben. Hierzu gehört insbesondere das Halten und Verwalten der Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH,
- HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH,
- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Die vorstehend aufgeführten Gesellschaften werden nachfolgend „städtische Gesellschaften" genannt. Die Gesellschaft kann ferner das Controlling, das Finanzmanagement, die Leitung und Überwachung des Rechnungswesens und die EDV-Betreuung der städtischen Gesellschaften im Rahmen von § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GO) übernehmen. Sie wird sich dabei bestehender Ressourcen der städtischen Beteiligungsgesellschaften bedienen. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher unmittelbar oder mittelbar mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängender, notwendig oder nützlich erscheinender Geschäfte berechtigt. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten sowie weitere Tätigkeiten im Rahmen von § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg zu übernehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall Johannes van Bergen, Dipl.-Ingenieur
Gesellschafterversammlung	Stadt Schwäbisch Hall

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *Wirtschaftstreuhand HENKE GmbH*, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Aus den Managementdienstleistungen, die die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH seit Februar 2015 an Tochterunternehmen der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH erbringt, hat die Gesellschaft im Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 222 T€ erwirtschaftet.

Die Aufwendungen betrafen im wesentlichen Kosten für die Erstellung des Einzelabschlusses sowie des Konzerns der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH. Aufgrund der Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 10.023 T€ ergibt sich nach Abzug aller Kosten ein Jahresüberschuss von 9.983 T€.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen ins Finanzanlagevermögen getätigt.

Das Unternehmen baut ein Risikomanagement auf, in dem alle wesentlichen Risiken der Gesellschaft erfasst und überwacht werden sollen. Das Handbuch soll 2018 in Kraft treten.

Ausblick

Die Gesellschaft bemüht sich um die Vertiefung der bestehenden Geschäftsfelder und den Ausbau der Zusammenarbeit bei kommunalen Aufgabenstellungen.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	77,74	84,96	87,50	81,92
2. Umlaufintensität (in %)	22,22	15,04	12,50	18,04
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	98,14	99,64	98,21	99,04
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	126,25	117,28	112,24	120,90
III. Ertragslage				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,24	9,85	5,15	12,03
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	8,10	9,82	5,11	11,94
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	5,25	24,52	25,86	33,23

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	68.630,0	92%	65.030,0	88 %
	68.630,0	92%	65.030,0	88 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.329,9	14%	5.711,1	8 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.783,5	6%	3.575,1	5 %
	15.113,4	22%	9.286,2	13 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30,2	0%	0,2	0 %
Bilanzsumme	83.773,6	100%	74.316,4	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	31.825,0	43%	31.825,0	43 %
II. Bilanzgewinn	51.147,4	69%	41.163,8	55 %
	82.972,4	112%	72.988,8	98 %
B. Rückstellungen	190,7	0%	373,5	1 %
C. Verbindlichkeiten	610,5	1%	954,1	1 %
Bilanzsumme	83.773,6	113%	74.316,4	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	222,5	6%	215,8	6%
2. Sonstige betriebliche Erträge	54	1%	52,7	1%
3. Betriebsleistung	**276,5**	**8%**	**268,5**	**7%**
4. Materialaufwand	96,7	3%	127,2	4%
5. Personalaufwand	135,0	4%	106,2	3%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	159,3	4%	123,5	3%
7. Betriebskosten Gesamt	**391,0**	**11%**	**356,9**	**10%**
8. Betriebsergebnis (EBIT)	**-114,5**	**-3%**	**-88,4**	**-2%**
9. Erträge aus Gewinnabführung	10.023,2	*	3.713,7	*
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,3	0%	37,1	1%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,2	0%	53,7	1%
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**9.905,8**	**100%**	**3.608,7**	**100%**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77,7	2%	152,7	4%
14. Sonstige Steuern	0,0	0%	0,0	0%
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**9.983,5**	**277%**	**3.761,4**	**104%**
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	41.163,9	*	37.402,5	*
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**51.147,4**	*	**41.163,9**	*

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

STADTWERKE SCHWÄBISCH HALL GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-0 und Fax: 0791 401-401
info@stadtwerke-hall.de
www.stadtwerke-hall.de

stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	54.200,00	90,33
Stadt Schwäbisch Hall	5.800,00	9,67
Summe	60.000,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Energieversorgung Ottobrunn GmbH	4.000,00	100,00
Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH *(in Liquidation)*	25,00	100,00
Energie-Rhein-Sieg GmbH	1.500,00	100,00
Haller Energiebeteiligungen GmbH	25,00	100,00
Sherpa GmbH	35,0	100,00
Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG	100,00	100,00
Haller Windenergie Beteiligungen GmbH	50,00	100,00
Somentec Software GmbH	90,80	75,67
Solbad Schwäbisch Hall GmbH	60,00	60,00
Solar Invest AG	28,47	56,94
Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG	51,00	51,00
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	12,50	50,00
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	50,00	50,00
HKS Systeme GmbH	49,90	49,90
Ahrtal-Werke GmbH	4.204,39	49,00
Stadtwerke Olching GmbH	3.503,50	49,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	1.082,90	47,60
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	11,90	47,60
EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	380,80	47,60
Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	10,00	40,00
Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	10,00	40,00

Gesellschaft (Fortsetzung von linker Seite)	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
German Bio-Energy GmbH *(in Liquidation)*	4.235,00	34,75
KWA Contracting AG	2.036,45	31,33
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	3.064,75	29,90
EnergiePartner GmbH	100,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	5,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	50,00	16,67
Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	1.000,00	6,13
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	300,00	5,49
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	1,37	5,49
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	791,75	1,87
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH	210,00	1,29
Trianel GmbH	52,40	0,26

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder. Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Energiehandel, der Vertrieb von Energie und der Betrieb von Parkierungsanlagen. Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Techniken anwenden.

2. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten, sowie Interessengemeinschaften betreiben.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können gemäß den kommunalwirtschaftlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg übernommen werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gebhard Gentner, Dipl.-Ingenieur (FH) Ronald Pfitzer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Uta Rabe (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Kauffrau Andrea Herrmann (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrates	Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Baumann, Statiker Edmund Felger, Apotheker Monika Jörg-Unfried, Richterin Helmut Kaiser, Rektor i. R. Martin Leibold, Krankenpfleger Kristian Neidhardt, Realschullehrer i. R. Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt Thomas Weber, Busunternehmer Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft .

Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt.

Leistungskenndaten

		2017	2016
Stromversorgung			
Stromabgabe - Netz	GWh	383	383
Stromabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	1.724	1.085
Gasversorgung			
Gasabgabe - Netz	GWh	674	665
Gasabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	7.053	4.502
Wasserversorgung			
Wasserabgabe Letztverbraucher	Tsd. m³	2.886	2.844
Fernwärmeversorgung			
Fernwärmeabgabe	GWh	152	148
Kraftwerke			
Stromerzeugung Gesamt	GWh	267	241
Freizeitbad Schenkensee			
Besucher Freizeitbad	Tsd.	301	282
Besucher Freibad	Tsd.	103	109
Besucher Sauna	Tsd.	57	57
Besucher Gesamt	**Tsd.**	**461**	**448**
Parkierung inkl. Betriebsführung			
Einfahrten Kurzparker	Tsd.	759	756
Einfahrten Zeitparker (HallCard)	Tsd.	714	663
Einfahrten Dauerparker	Tsd.	327	310
Einfahrten Gesamt	**Tsd.**	**1.800**	**1.729**

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Das Geschäftsjahr 2017 war durch Unsicherheiten hinsichtlich der Preisentwicklung an den Großhandelsmärketen, Investitionen und Restrukturierungen geprägt. Die instabile geopolitische Lage in der Rückkopplung über die international verbundenen Rohstoffmärkte und die akute Unterversorgungssituation in Frankreich bringt extreme Preisschwankungen im deutschen Energiemarkt mit sich.

Diese Situation führte dazu, dass einige Dienstleistungskunden der Stadtwerke Schwäbisch Hall, die aus der historischen Erfahrung heraus auf eine kurzfristige Energiemengenbeschaffung gesetzt hatten, zum Teil ihre Strategie überdacht und neu ausrichteten. Dies hat Einfluss auf die Beschaffungspositionen der Stadtwerke Schwäbisch Hall selbst, da durch die Rückdeckung der verkauften Energiemengen größere Volumina von längerfristigen Terminprodukten im Portfolio der Stadtwerke zu finden sind. Gleichzeitig steigen mit dieser Entwicklung die notwendigen Absicherungsvolumina gegenüber der Kunden.

Im Bereich der energiewirtschaftlichen Dienstleistungen konnten neue Dienstleistungskunden hinzugewonnen werden, unter anderem auch im Bereich SHERPA-X. Die klassischen Dienstleistungskunden aus dem SHERPA Bereich konnten teils deutliche Kundenzuwächse verzeichnen, was zu einer deutlichen Steigerung des Absatzvolumens und damit zu höheren Volumina auf den Bilanzkreisen der Stadtwerke führte. Eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse 2017 in Höhe von 332,3 Mio. € (Vj.: 261,3 Mio. €) hat sich ergeben.

Der Schwerpunkt im Bereich Investitionstätigkeiten bildete der Bau des Windparks Rote Steige, der im Dezember 2017 in Betrieb ging. Zwei Anlagen des Typs Vestas 136 wurden gebaut, eine dritte ist in Planung. Es wurde bei der Standortwahl darauf geachtet, dass möglichst wenig in die Natur eingegriffen wird. Es wird mit einem jährlichen Stromertrag von 18,5 Mio. kWh gerechnet.

Über die Solar Invest AG konnte der Ausbau regenerativer Energie vorangetrieben werden.

Bei der konventionellen Kraft-Wärme-Kopplung über Erdgas wurden die Investitionsentscheidungen zum Austausch eines BHKW-Moduls in der Alfred-Leikamp-Straße und der Bau eines zweiten BHKW-Moduls in der Robert-Bosch-Straße getroffen.

Das interne Softwareumstellungsprojekt der Abrechnungssoftware der Firma Schleupen auf XAP. des Tochterunternehmens Somentec Software GmbH schritt weiter voran. Die mit der Einführung der Software personelle Umstrukturierung der Abteilung Verbrauchsabrechnung in zwei getrennte Bereiche SHERPA.Lieferant und SHERPA.Netz und die hierdurch personelle Umbesetzung hat sich gefestigt. Durch Verstärkung der Teams durch neue Kolleginnen und Kollegen wurden die Vorbereitungen auf die Systemumstellung weiter vorangetrieben.

Aufgrund dieser Entwicklungen konnten die Stadtwerke mit dem besten Jahresergebnis seit ihrer Gründung in Höhe von 9,2 Mio. € vor Gewinnabführungen das Geschäftsjahr 2017 abschließen.

Bauarbeiten am Windpark Rote Steige im November 2017

Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr an die gute Geschäftsentwicklung des Jahres 2016 angeknüpft. Durch die gesteigerten Energiehandelsgeschäfte haben sich die Umsatzerlöse insgesamt um 70.919 T€ auf 332.257 T€ und damit um 27,1 % erhöht.

Insgesamt wird in Schwäbisch Hall der Strom zu 53,9 % (Vj.: 49,7 %) aus regenerativer Energie erzeugt. Die abgesetzen Mengen an die Endkunden nahm in den Bereichen Strom und Gas ab. In den Bereichen Fernwärme und Wasser nahmen die Abgabemengen hingegen zu. Im Betriebszweig Dienstleistungen, Energiehandel und Beteiligungen erhöhten sich die Umsatzerlöse in erster Linie durch die Ausweitung der Handelsgeschäfte um 69,2 Mio. € auf 200,8 Mio. €. Sie setzten sich im Wesentlichen aus dem Energiehandel Strom und Gas und Abrechnungsdienstleistungen zusammen.

Investitionsschwerpunkt war 2017 die Fertigstellung des Batteriespeichers und des Parkhauses Weilerwiese. Darüber hinaus fanden weitere Umbauten bzw. die Umstellungen in den Blockheizkraftwerken statt.

In den Versorgungssparten wurde im Wesentlichen in Verteilungsanlagen (Netzerneuerung und -erweiterung) investiert.

Ausblick

In 2018 sind im Wesentlichen weitere Investitionen in Kraftwerke und Contracting-Anlagen geplant, auch Investitionen in Windprojekte über Beteiligungen an Gesellschaften sollen in den nächsten beiden Jahren realisiert werden.

Die Umsatzerlöse werden größtenteils denen des abgelaufenen Geschäftsjahrs entsprechen.
In der Gasbeschaffung sowie den energiewirtschaftlichen Dienstleistungen wird mit einer Zunahme gerechnet.

Die Finanzierung der im Vermögensplan 2018 vorgesehenen Auszahlungen (Investitionen, Darlehenstilgungen, u. a.) erfolgen durch Abschreibungen in Höhe von rund 12,3 Mio. €, Darlehensaufnahmen mit 14,8 Mio. €, Baukostenzuschüsse von 3 Mio. €, Jahresüberschuss von rund 2,4 Mio. €, Rückführungen in die Kapitalrücklage 5 Mio. € und weitere Veränderungen des Finanzmittelfonds.

Über die Tochtergesellschaften Somentec Software GmbH und HKS Systeme GmbH wird in gemeinsamen Auftritten und mündend in gemeinsamen Produkten und Dienstleistungen, der Zielkreis der Kunden in 2018 und den folgenden Jahren erweitert werden. So soll die durch Vertragskündigungen und sinkende Margen eher gedämpfte Geschäftsentwicklung in den bisherigen Bereichen der energiewirtschaftlichen Dienstleistungen kompensiert werden.

Anlieferung 1,4-MW-Batteriespeicher beim HKW Robert-Bosch-Straße

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	78,61	76,29	77,33	78,00
2. Umlaufintensität (in %)	21,25	23,49	22,40	21,63
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	28,92	27,63	31,18	32,23
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	36,79	36,22	40,32	41,32
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	2,85	3,86	4,71	4,55
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,63	5,36	4,08	0,00
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,31	3,32	2,44	5,04
4. Kostendeckung (in %)	98,06	100,24	102,19	102,19
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	8,72	8,80	9,61	9,61

Investition ins Stromnetz: Austausch Stromgittermast bei Breitenstein

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.167,2	1%	2.134,7	1%
II. Sachanlagen	145.057,8	54%	149.867,8	54%
III. Finanzanlagen	63.191,9	23%	60.648,1	22%
	210.416,9	78%	212.650,6	77%
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	3.661,0	1%	4.431,9	2%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.137,2	15%	37.823,4	14%
III. Wertpapiere	0,0	0%	0,0	0%
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.540,3	5%	19.351,8	7%
	58.338,5	22%	61.607,1	22%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	997,1	0%	748,9	0%
Bilanzsumme	269.752,5	100%	275.006,6	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,0	22%	60.000,0	22%
II. Kapitalrücklage	15.207,5	6%	14.007,6	5%
III. Gewinnrücklagen	10.847,4	4%	10.847,4	4%
IV. Bilanzgewinn	888,1	0%	888,1	0%
	86.943,0	32%	85.743,1	31%
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	244,8	0%	278,3	0%
C. Sonderposten für unentgeltlich erhaltene Schadstoffemissionsrechte	190,7	0%	263,7	0%
D. Empfangene Ertragszuschüsse	827,7	0%	1.207,7	0%
E. Rückstellungen	9.423,0	3%	8.285,7	3%
F. Verbindlichkeiten	172.030,1	64%	179.126,1	65%
G. Rechnungsabgrenzungsposten	93,2	0%	102,0	0%
Bilanzsumme	269.752,5	100%	275.006,6	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	332.256,7	99%	261.337,4	100 %
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-597,3	0%	-1.780,0	-1 %
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	480,3	0%	490,3	0 %
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.838,9	1%	2.421,1	1 %
5. Betriebsleistung	**335.978,6**	**100%**	**262.468,8**	**100 %**
6. Materialaufwand	270.249,2	80%	202.918,1	77 %
7. Personalaufwand	25.713,0	8%	24.583,6	9 %
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.790,5	4%	11.454,6	4 %
9. Betriebskosten Gesamt	**308.752,7**	**92%**	**238.956,3**	**91 %**
10. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**27.225,9**	**8%**	**23.512,5**	**9 %**
11. Abschreibungen	12.110,3	4%	11.215,5	4 %
12. Betriebsergebnis (EBIT)	**15.115,6**	**4%**	**12.297,0**	**5 %**
13. Erträge aus Beteiligungen	3.251,2	1%	1.325,4	1 %
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	251,3	0%	295,9	0 %
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,8	0%	54,6	0 %
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.545,1	0%	619,2	0 %
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	35,2	0%	147,1	0 %
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.393,1	1%	4.957,6	2 %
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**12.697,5**	**4%**	**8.249,0**	**3 %**
20. Steuern *)	3.483,3	1%	2.987,0	1 %
21. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	9.214,2	3%	1.762,0	1 %
22. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**0,0**	**0%**	**3.500,0**	**1 %**
23. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	888,1	0%	888,1	0 %
24. Entnahmen in die Gewinnrücklagen	0,0	0%	3.500,0	1 %
25. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**888,1**	**0%**	**888,1**	**0 %**

*) Anmerkung: ohne Strom- und Energiesteuer (5.468 T€ in 2017, Vorjahr 5.751 T€)

GWG GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT SCHWÄBISCH HALL MBH

Marktstraße 4
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80
info@gwg-sha.de
www.gwg-sha.de

GWG
Grundstücks- und
Wohnungsbaugesellschaft
Schwäbisch Hall mbH

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	2.205,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	245,00	10,00
Summe	2.450,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	12,50	50,00
MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	6,00	6,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Mietwohnungen, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben im kommunalen Bereich übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

2. Die Gesellschaft widmet sich außerdem der Errichtung und Bewirtschaftung von Kleinwohnungen im Altstadtgebiet von Schwäbisch Hall und schafft dort durch Erwerb und Modernisierung alter Wohnbausubstanz neuwertige Kleinwohnungen.

3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

4. Die Gesellschaft betätigt sich bei der Aufgabenerfüllung nur im Rahmen der in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) festgeschriebenen Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen nach § 102 Abs. 1 Nr. 1, wenn der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Rüdiger Schorpp (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Rektor i.R. Thomas Preisendanz (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Oberstudienrat i. R.
Mitglieder des Aufsichtsrates	Sarah Bergmann, Kauffrau im Einzelhandel Werner Feucht, Heilerziehungspfleger Walter Heinrich Frank, Gas- und Wasserinstallationsmeister Jürgen Gehrke, Zimmerermeister Andrea Härterich, Oberstudienrätin Joachim Härtig, Lehrer Martin Lindner, Schlossermeister Hansjörg Stein, Freier Architekt Friedrich Waller, Gärtnermeister Ernst-Michael Wanner, Lehrer
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *vbw, Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Im Eigentum der GWG befanden sich zum Jahresende 2017 insgesamt 643 Mietwohnungen sowie 187 gewerbliche Einheiten. Die GWG vermietet außerdem für die Stadt Schwäbisch Hall sowie die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist im Rahmen des städtischen Immobilienmanagements als Generalmieter 251 städtische sowie 779 hospitalische Einheiten.
Im Berichtsjahr wurden 194 Wohnungsmietverträge sowie 18 Gewerbemietverträge abgeschlossen.
Zum Jahresende verwaltet die Gesellschaft weitere 828 Wohnungen in 64 Gemeinschaften sowie 242 Garagen in fünf Teileigentümergemeinschaften.
Projektiert sind zwei MFH in der *Nefflenallee* mit insgesamt 61 Wohneinheiten, deren Baugrundstücke von der Stadt Schwäbisch Hall an die GWG im Rahmen einer Erhöhung der Kapitalrücklage übertragen wurden. Das Gebäude Nefflenallee 23/25 mit 28 Wohneinheiten wurde im September 2017 fertiggestellt. Mit dem Bau des zweiten Gebäudes *Nefflenallee 19/21* wurde im April 2017 begonnen und wird voraussichtlich im Juli 2018 bezugsfertig sein. Ein dritter Bauabschnitt ist für 2019, mit Fertigstellung 2020, geplant. *Auf dem Katzenkopf* ist ein Neubau von 40 Wohnungen geplant, für den derzeit Generalunternehmerangebote eingeholt werden.
Auf der ca. 45 Tsd. m² großen Industriebrache der ehemaligen Fassfabrik Karl Kurz KG soll eine umfangreiche Revitalisierung und anschließende anteilige Veräußerung stattfinden. Für 50 % eines Büroobjekts wurde das Landratsamt Schwäbisch Hall als Käufer gewonnen. Weitere Bereiche werden bis Sommer 2019 zu einem Tagungs- und Kongresszentrum für die Stadt Schwäbisch Hall ausgebaut. Für die verbleibenden Flächen wurden zum Teil feste Mietverträge geschlossen sowie Verhandlungen mit weiteren konkreten Interessenten geführt. Bis Ende 2017 konnten rund 90 % der Fläche vermietet werden.
Ein Teil der Gewerbefläche des Objektes *Im Ritter* in der *Johanniterstraße 4* konnte, nach vorübergehendem Leerstand, in 2017 an die namhaften Mieter *Biomammut* und *Tedi* übergeben werden. Für die verbleibenden fünf Shop-Flächen (ca. 276 m2) werden noch Verhandlungen geführt. Die Miteinnahmen werden aufgrund dieser Situation von ehemals 504 T€ (vor 2016) auf ca. 200 T€ zurückgehen.

Die GWG schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 367,7 T€ ab.

Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Lage aufgrund der relativ hohen Verschuldung als verhalten positiv.

Leistungskenndaten

		2017	2016
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit			
Fertiggestellte Mietobjekte	(in WE)	28	0
Fertiggestellte Kaufeigenheime	(in WE)	0	0
Fertiggestellte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	5	6
Veräußerte Kaufeigenheime	(in WE)	0	0
Veräußerte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	5	6
Bestand Mietobjekte Wohneinheiten	(in WE)	643	614
Bestand Mietobjekte Gewerbe und sonstige Einheiten	(Anzahl)	187	201
Verwaltung für Dritte			
WEG-Verwaltung			
Wohnungen	(Anzahl)	828	749
in Objekten	(Anzahl)	64	55
Vermietungen für Hospital			
Angemietete Wohneinheiten	(in WE)	716	714
Angemietete Geschäftseinheiten	(in WE)	61	61
Sonstige angemietete Einheiten/Garagen	(in WE)*	2	3
Vermietungen für Stadt			
Angemietete Wohneinheiten	(in WE)	71	72
Angemietete Geschäftseinheiten	(in WE)	137	144
Sonstige angemietete Einheiten/Garagen	(in WE)*	43	47

* Anmerkung: Hier werden nur die nicht mit Wohnungen gemeinsam vermieteten Garagen erfasst.

Ausblick

Die sich weiter stabilisierenden Finanzmärkte und der prognostizierte, weitere Aufschwung in Verbindung mit einem moderaten Inflationsanstieg in 2018 lassen positive Prognosen für die gesamte Wirtschaft und den Arbeitsmarkt zu.
Für die GWG sind diese Aussichten in Verbindung mit dem niedrigen Zinsniveau Anlass, mit der mehrstufigen Entwicklung fortzufahren.

Der Wohnungsbestand soll weiter durch Neubautätigkeiten (*Nefflenallee, Katzenkopf*) ausgebaut und durch Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen kontinuierlich gepflegt werden. Dadurch soll der anhaltend hohen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum Rechnung getragen werden. Dies wird auch durch Maßnahmen im global angemieteten Bestand der Hospitalstiftung bestärkt, welche die GWG durch Projektmanagementleistungen begleitet.
Das Bauträgergeschäft wird mit dem Neubau eines 6-Familien-Wohnhauses im Fässlesbrunnen sowie der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern fortgesetzt.
Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung werden im Jahr 2018 aufgrund von Fertigstellungen in der Neubau- und Sanierungstätigkeit durch Neuvermietung angesteigen. Im Wirtschaftsjahr 2018 zeichnet sich ab, dass es zu umfangreichen Veräußerungen aus dem Anlagevermögen kommen wird und stille Reserven in erheblichem Umfang gehoben werden. Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 1.200 T€ werden aufgrund heutiger Sicht planmäßig bewirtschaftet.
Aus diesem Grund wird für das Jahr 2018 mit einem Jahresabschluss in Höhe von rund 4.500 T€ gerechnet.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	91,24	91,43	86,43	89,05
2. Umlaufintensität (in %)	8,76	8,56	13,57	10,95
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	21,06	22,65	23,40	24,61
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	23,08	24,77	27,08	27,63
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	18,29	21,08	15,33	17,56
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,34	0,17	0,36	0,13
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,30	3,12	2,89	2,64
4. Kostendeckung (in %)	108,97	87,87	99,42	86,01
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	5,73	6,00	5,25	6,24

Mehrfamilienhaus in der Nefflenallee

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,2	0%	3,8	0%
II. Sachanlagen	98.872,0	83%	92.099,6	84%
III. Finanzanlagen	7.209,4	6%	7.586,8	7%
	106.083,6	89%	99.690,2	86%
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	8.612,8	7%	5.361,8	3%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.611,2	1%	1.729,4	1%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.825,6	2%	8.561,9	7%
	13.049,6	11%	15.653,1	14%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	1,1	0%
Bilanzsumme	119.133,2	100%	115.344,4	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.450,0	2%	2.450,0	2%
II. Kapitalrücklage	22.257,9	19%	19.975,8	17%
III. Gewinnrücklagen	4.607,0	4%	4.570,2	4%
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	0,0	0%	0,0	0%
	29.314,9	25%	26.996,0	23%
B. Rückstellungen	615,8	1%	612,8	1%
C. Verbindlichkeiten	83.779,7	70%	81.775,2	71%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.422,8	5%	5.960,4	5%
Bilanzsumme	119.133,2	100%	115.344,4	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	20.120,8	84%	26.361,3	*
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertige Leistungen	3.233,3	14%	-805,3	-3%
3. Sonstige betriebliche Erträge	460,1	2%	1.764,6	6%
4. Betriebsleistung	**23.814,2**	**100%**	**27.320,6**	**100%**
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	14.565,4	61%	17.806,0	65%
6. Personalaufwand	1.459,7	6%	1.391,1	5%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.194,7	5%	1.089,6	4%
8. Betriebskosten Gesamt	**17.219,8**	**72%**	**20.286,7**	**74%**
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**6.594,3**	**28%**	**7.033,9**	**26%**
10. Abschreibungen	3.060,7	13%	2.992,5	11%
11. Betriebsergebnis (EBIT)	**3.533,6**	**15%**	**4.041,4**	**15%**
12. Finanzerträge	128,4	1%	284,2	1%
13. Finanzaufwendungen	3.112,3	13%	3.235,8	12%
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**549,7**	**2%**	**1.089,8**	**4%**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182,0	1%	108,5	0%
16. Sonstige Steuern	0,0	0%	0,0	0%
17. Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0%	0,0	0%
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	330,9	1%	883,2	3%
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**36,8**	*	**98,1**	*
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen	36,8	*	98,1	*
21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**0,0**	**0%**	**0,0**	**0%**

HGE HALLER GRUNDSTÜCKS- UND
ERSCHLIESSUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 751-710 und Fax: 0791 751-750
info@hge-sha.de
www.hge-sha.de

HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	450,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	50,00	10,00
Summe	500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Erschließungsträger nach § 124 Abs. 1 a.F. / § 11 n.F. BauGB für die Stadt Schwäbisch Hall tätig.

Sie erwirbt unbebaute Grundstücke, führt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sämtliche Erschließungsmaßnahmen durch und veräußert die erschlossenen Baugrundstücke an Bauwillige.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten Grundstücken und die Durchführung sämtlicher Erschließungsmaßnahmen, sowie alle Geschäfte, die mit den genannten Gegenständen zusammenhängen.

Bei der Aufgabenerfüllung wird die Gesellschaft nur im Rahmen von § 102 Abs. 1 Nr. 1 GemO tätig werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Klaus Lindenmeyer, Dipl.-Verwaltungswirt Peter Klink, Dipl.-Ingenieur Städtebau / Stadtplanung
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *Wirtschaftstreuhand HENKE GmbH*, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskenndaten

	2017		2016	
	Bauplatz-verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2017	Bauplatz-verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2016
Am Sonnenrain (BA I)	15	32		
An der Breiteich (BA IB)	1	0	2	1
An der Breiteich (BA II und III)	6	0	31	6
An der Breiteich (BA IV)	5	0	7	5
Breitwiesen VII	0	0	1	0
Brunnenwiesen	-	-	-	-
Burg-/Turmstraße	-	-	-	-
Grundwiesen	-	-	1	0
Im Hardt II	4	0	12	4
Kastanienweg	2	1	2	3
Leichtweg I	1	0	0	1
Leichtweg II	0	0	6	0
Lilo-Hermann-Weg	-	-	-	-
Mittelhöhe V	1	0	-	-
Mittelhöhe VI + VII	-	-	1	0
Mittelhöhe VIII	-	-	-	-
Riedwiesen	-	-	2	0
Sülz, Althofstelle	-	-	-	-
Wolfsbühl	0	24		
Summen	**35**	**57**	**65**	**20**

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 erzielte die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH wieder ein gutes Jahresergebnis. Entscheidende Grundlagen für das erfolgreiche Geschäftsergebnis war die Kombination aus einem interessanten Bauplatzangebot in unterschiedlich ausgestalteten Wohngebieten, das attraktive Gesamtpaket des Mittelzentrums Schwäbisch Hall, sichere Arbeitsplätze und die nach wie vor sehr günstigen Konditionen für Fremdkapital.

Diese positiven Rahmenbedingungen führten im Jahr 2017 zum Abschluss von 35 ergebniswirksamen notariellen Kaufverträgen über Wohnbauplätze (Vj.: 65) in acht Wohngebieten und dem Verkauf von vier Gewerbebauplätzen, im *Gewerbepark Schwäbisch Hall – West*. 15 Wohnbauplätze wurden im neuen Baugebiet *Am Sonnenrain* verkauft, dies entpricht 43% der Verkäufe. Sechs weitere Wohnbauplätze wurden zugeteilt.
Der vorausschauende Grunderwerb zur Sicherung und zum Ausbau des künftigen Wohn- und Gewerbebauplatzangebotes wurde parallel zu den Verkaufserfolgen getätigt.

Im *Wohngebiet Am Sonnenrain* werden 107 Bauplätze erschlossen, zuvor wurde auf der Bühlertalstraße ein Kreisverkehr zur Zufahrt zum Wohngebiet gebaut.

Die Selbstverpflichtung der HGE, einen besonderen Blick auf die Ökologie und die klimatischen Auswirkungen zu richten, wurde durch die Versorgung der Wohngebiete und des Gewerbeparks mit den Nahwärmeverbundsystemen der Schwestergesellschaft Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und der Nutzung von erneuerbaren Energien nachhaltig weiterverfolgt. Aktuell deuten alle Zeichen auf eine nach wie vor unverändert starke Nachfrage bei Wohn- und Gewerbebauplätzen in Schwäbisch Hall und seinen Teilorten hin.

Die Vermarktungsstrategie bei den Wohnbauplätzen basiert auf den bewährten Bausteinen All-Inklusiv-Preise, Kinderbonus bis zu 5.000 € für Familien bei Erstbezug in das neue Eigenheim, zukunftssichere Energieversorgung und schneller Breitband-Internetanschluss.

Mit dem Verkaufsstart der Wohnbauplätze im neuen Baugebiet Am Sonnen-

rain im Juni folgte auch der Relaunch des tagesaktuellen interaktiven Bauplatzangebotes im Internet. Diese neue Plattform ermöglicht neben besserer Haptik und mehr Service verschiedene weitere Ausbaustufen, welche nacheinander künftig umgesetzt werden.
Die Fortsetzung der Verknüpfung beiden städtischen Tätigkeitsfelder Wirtschaftsförderung/Liegenschaften sowie Planen und Bauen hat sich in der bewährten Weise erfolgreich auf die Unternehmenstätigkeit und -entwicklung ausgewirkt. Dies wurde nach der Wahl von Herrn Peter Klink zum Ersten Bürgermeister unverändert beibehalten.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2018 geht die HGE davon aus, dass unter Berücksichtigung der geplanten 73 Bauplatzverkäufe und der Neuerschließungen in den Wohngebieten *Langäcker, Wolfsbühl* und *Im Hardt III* und zum 31.12.2018 in der Summe 52 erschlossene Wohnbaugrundstücke angeboten werden können.

Im *Gewerbepark Schwäbisch Hall-West* wurde erneut Finanzierungsraten für den Bau der *Planstraße IV und V* eingeplant. Inzwischen erfolgte die GVFG-Fördermittelzusage des Landes, so kann 2018 mit dem Bau begonnen werden.

Für das Neubaugebiet *Wolfsbühl* mit 24 Bauplätzen sind über 300 vorgemerkte Ineressenten mit dem Verkaufsexposé informiert worden. Hier ist mit einer großen Zahl an Bauplatzbewerbungen zu rechnen. Ähnliche Nachfragezahlen zeichnen sich auch für das Baugebiet Langäcker, Bibersfeld ab.
Weitere Maßnahmen sind

- *An der Breiteich II, III, IV* (Endausbau)
- Mittelhöhe (Spielplatz, Straßenbegleitgrün)
- Ausschreibung Erschließungsarbeiten (*Am Sonnenrain II, Langäcker Im Hardt III*)
- Ausgleichsmaßnahmen in mehreren Baugebieten

Mittelfristig geht die Geschäftsführung der HGE von der Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs aus. Dies ist in der erfolgversprechenden Kombination aus der aktuell guten wirtschaftlichen Gesamtsituation in unserer Region, der nach wie vor sehr hohen Nachfrage an Bauplätzen und Immobilien, den anhaltend günstigen Konditionen für Fremdkapital, dem attraktiven Gesamtpaket „Mittelzentrum Schwäbisch Hall" sowie in dem attraktiven Bauplatzangebot in unterschiedlich ausgestalteten Wohngebieten begründet. Bestätigt wird dies durch eine hohe Anzahl von Interessenten für die Neubaugebiete, der steigenden Einwohnerzahl von Schwäbisch Hall und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigten. Zudem laufen erfolgsversprechende Ansiedlungsgespräche mit interessanten Unternehmen für den *Gewerbepark Schwäbisch Hall-West*.
Risiken würden sich zum Einen bei schlagartig stark veränderten Rahmenbedingungen für Fremdkapitalzinsen und der wirtschaftlichen Gesamtsituation, insbesondere am regionalen Arbeitsmarkt, ergeben. Zum Anderen wenn keine neuen Wohnbaugebiete ausgewiesen werden oder die bereits in Planung befindlichen Wohnbaugebiete nicht zeitnah realisiert werden können.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	0,53	0,86	1,02	0,64
2. Umlaufintensität (in %)	99,46	99,13	98,97	99,30
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	26,39	33,52	40,29	36,52
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	4.962,81	3.804,11	3.949,84	5.774,80
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	19,68	19,26	19,54	11,84
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	41,51	24,89	14,83	6,21
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	11,72	8,47	6,24	2,53
4. Kostendeckung (in %)	123,06	122,42	123,35	111,00
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	0,97	1,89	2,47	3,31

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T €	%	31.12.2016 T €	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12,7	0%	19,7	0%
II. Sachanlagen	120,7	1%	162,7	1%
	133,4	1%	182,4	1%
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	19.695,0	93%	16.692,1	93%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	514,4	2%	465,7	3%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	741,4	4%	540,0	3%
	20.950,8	99%	17.697,8	100%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15,1	0%	1,6	0%
Bilanzsumme	21.099,3	100%	17.881,8	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	%	31.12.2016 T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	500,0	2%	500,0	3%
II. Kapitalrücklage	5.068,4	24%	4.568,4	26%
III. Gewinnrücklagen	1.550,0	7%	1.550,0	9%
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	586,1	3%	586,1	3%
V. Vortrag auf neue Rechnung	-586,1	-3%	-586,1	-3%
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	586,1	3%	586,1	3%
	7.704,5	37%	7.204,5	40%
B. Rückstellungen	3.067,7	15%	2.254,2	13%
C. Verbindlichkeiten	10.327,1	49%	8.423,1	47%
Bilanzsumme	21.099,3	100%	17.881,8	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	6.229,4	99%	8.010,1	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	45,0	1%	1,3	0%
3. Betriebsleistung	**6.274,4**	**100%**	**8.011,4**	**100%**
4. Materialaufwand	5.025,0	80%	5.897,0	74%
5. Personalaufwand	185,7	3%	160,5	2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	311,5	5%	384,2	5%
7. Betriebskosten Gesamt	**5.522,2**	**88%**	**6.441,6**	**80%**
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	752,2	12%	1.569,7	20%
9. Abschreibungen	14,9	0%	4,2	0%
10. Betriebsergebnis (EBIT)	**737,3**	**12%**	**1.565,5**	**20%**
11. Finanzerträge	8,7	0%	4,1	0%
12. Finanzaufwendungen	55,8	1%	48,1	1%
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**690,2**	**11%**	**1.521,6**	**19%**
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	192,6	3%	438,0	5%
15. Sonstige Steuern	19,4	0%	15,1	0%
16. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	478,2	8%	1.068,5	13%
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**0,0**	**0%**	**0,0**	**0%**
18. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr (+/-)	586,1	9%	586,1	7%
19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**586,1**	**9%**	**586,1**	**7%**

Luftbild Baugebiet Am Sonnenrain

TECHNOLOGIEZENTRUM SCHWÄBISCH HALL GMBH

Haus der Wirtschaft
Stauffenbergstraße 35 - 37
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 5801-0 und Fax: 0791 5801-13
info@tz-hall.de
www.tz-hall.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	77,25	62,50
Landkreis Schwäbisch Hall	10,30	8,33
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim	5,15	4,17
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	5,15	4,17
Südwestbank AG Stuttgart	5,15	4,17
Adolf Würth GmbH & Co. KG	5,15	4,17
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	5,15	4,17
STEGO - Elektrotechnik GmbH	5,15	4,17
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	5,15	4,17
Summe	123,60	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist es, der Wirtschaft der Stadt und des Landkreises Schwäbisch Hall wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung zur Verfügung zu stellen.

2. Unternehmensgegenstand ist weiter, Unternehmen, die an der Verwirklichung technologisch neuer oder anspruchsvoller Vorhaben arbeiten und sich in der Gründungs- oder Aufbauphase befinden oder eine neue Betriebsstätte errichten wollen, durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und Dienstleistungen im Technologiezentrum in Schwäbisch Hall, Hilfestellung zu leisten und zu stellen.

3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

4. Die Gesellschaft beschränkt ihren Geschäftsbetrieb auf das Gebiet des Landkreises Schwäbisch Hall.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Kurt Engel, Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Klaus Lindenmeyer, Dipl.-Verwaltungswirt
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter
Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
Beirat	
Vorsitzender	August Musch, Steinbeisstiftung für Wirtschaftsförderung
Stellv. Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
Mitglieder:	
Stadt Schwäbisch Hall	Hartmut Baumann, Dipl.-Ingenieur, Statiker Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Rüdiger Schorpp, Rektor i.R. Ruth Striebel, Hauswirtschaftsschulrätin, i.R. Martin Lindner, Schlossermeister
Landkreis Schwäbisch Hall	kein Beirat benannt
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim	Klaus Ehrmann
Südwestbank AG Stuttgart	Thomas Hintermeier
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	Tobias Belesnai
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	Bodo Etzel
Adolf Würth GmbH & Co. KG	kein Beirat benannt
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	Jürgen Kuske
STEGO-Elektrotechnik GmbH	Martin Wörner
IHK Heilbronn-Franken	Franz Henschel
Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle der Handwerkskammer Heilbronn in Schwäbisch Hall	Andreas Weinreich

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *Wirtschaftstreuhand HENKE GmbH*, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskenndaten

	2017	2016
Anzahl der Mieter insgesamt	28	28
davon:		
Haus der Wirtschaft	21	21
Gewerbehallen Solpark	4	4
Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 1	2	2
Stauffenbergstraße 11 (neue Gründerhalle)	2	2
Seminarräume Belegungen	1.606	1.731
Seminarräume Einnahmen	120.340 €	123.006 €
Teilnahme an Veranstaltungen/Messen	12	12

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Das Jahr 2017 schließt mit einem Überschuss ab. Die vorhandenen Einnahmen sind ausreichend, um den gestellten Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Ein wichtiger Faktor ist der Ausbau von Weiterbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit der IHK, mit Unternehmen und sonstigen Weiterbildungseinrichtungen. Die in den Jahren 2011 und 2014 fertiggestellten Produktionshallen waren zu Beginn des Jahres komplett vermietet. Die zwei Gewerbehallen, die bei der GWG angemietet wurden, waren in 2017 voll vermietet.

Die Büroräume im Haus der Wirtschaft waren zum Jahresende 2017, bis auf eine Einheit, vermietet. Es hat sich gezeigt, dass frei werdende Räume umgehend wieder vermietet werden können. Dadurch gelingt es auch immer wieder, neu gegründeten Unternehmen Startchancen zu geben.

Im Dezember 2015 wurde im Seminarhaus ein "Virtual Reality Center" eröffnet. Träger dieser Einrichtung ist Packaging Valley Germany e.V.. Das Technologiezentrum hat nach Renovierung die Räume mietweise zur Verfügung gestellt und ist wichtiger Projektpartner. Dadurch konnte ein Projekt mir hoher Innovationskraft auf den Weg gebracht werden. Dies wird auch durch einen relativ hohen Förderbeitrag des Landes aus EU EFRE Mitteln bestätigt, der an PV bewilligt wurde.

Es wurde den Mietern ein freies WLAN zur Verfügung gestellt und die Internetseite komplett neu gestaltet.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der IHK und dem dortigen Zentrum für Weiterbildung ist es gelungen, die berufliche Weiterbildung vor Ort weiter zu verstärken und so den Teilnehmern lange Wege und damit auch Zeit zu ersparen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in unserer Region sind derartige Weiterbildungsangebote in Wohnortnähe zu einem wichtigen Ziel geworden.
In den Seminarräumen gibt es zunehmend auch Angebote verschiedener Bildungsträger für Migranten und Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.
Immer mehr Bedeutung haben auch Weiterbildungs- und Seminarangebote von Unternehmen. Durch die enge Verbindung zum Verein Packaging Valley Germany e.V. konnten, insbesondere für den Verpackungsmaschinenbereich, zahlreiche Schulungsmaßnahmen angeboten werden. Aber auch andere Unternehmen und Verbände nutzen die Seminarräume für Firmenseminare, Arbeitskreise und berufliche Weiterbildung.

Das VR-Center bietet zusätzliche Möglichkeiten im Rahmen der Lernfabrik 4.0 des Landkreises und eröffnet die Chance, mit den Hochschulen Projekte zu realisieren.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist in der Vergangenheit und gegenwärtig geordnet und die Zahlungsbereitschaft jederzeit sichergestellt. Die Ertragslage ist stark abhängig von der Vermietungssituation.
Die Mieteinnahmen lagen insgesamt über den Erwartungen. Dadurch ergibt sich ein Überschuss, der auf dem Niveau der bisherigen Jahresergebnissen liegt.

Ausblick

Die Nachfrage nach Mietflächen ist weiterhin gegeben. Das Gründerzentrum Haus der Wirtschaft konnte in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und neuer Firmenstandorte, insbesondere im Solpark, leisten. Durch den steten Wechsel im Haus der Wirtschaft gelingt es immer wieder, auch kleinen Unternehmen den Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern. Die angebotenen Gründerhallen sind eine gute Ergänzung für produzierende Betriebe.

Durch die gute Auslastung und die zunehmenden Weiterbildungsangebote sind auch in den kommenden Jahren stabile Einnahmen zu erwarten.

Mit dem VR-Center kam ein neuer Aufgabenbereich hinzu, der sich nachhaltig positiv auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken kann.

Es wird auch für das Jahr 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Zusätzliche Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen, die Unterhaltung und die Renovierung sind zu erwarten. Außerdem werden Kosten für die Erneuerung der Medientechnik in den Räumen Einkorn und Comburg anfallen.

Eine wichtige Aufgabe wird es weiterhin sein, das Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen und Seminaren für Unternehmen auszubauen und zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit der IHK und anderen Weiterbildungsträgern. Der enge Kontakt zu den Unternehmen der Verpackungsindustrie ermöglicht es weiterhin, auch Schulungen für die Mitgliedsunternehmen des *Packaging Valley* anzubieten.

Durch die Geschäftsstelle des Vereins Packaging Valley Germany e.V., die im Haus der Wirtschaft eingerichtet wurde, ergibt sich ein Schwerpunkt bei der Betreuung von Unternehmen aus diesem Bereich. Der Verein erstattet die Kosten für die MitarbeiterInnen und die Bürokosten durch eine Jahrespauschale. Durch die Unterstützung des Vereins ergeben sich Schulungsangebote und damit weitere Vermietungsmöglichkeiten für die Seminarräume.

Wichtige Veranstaltungen wie "Studenten treffen Unternehmer" oder die internationalen "Packaging Valley Days 2019" in Schwäbisch Hall, können über dieses Netzwerk gefördert und realisiert werden.
Durch Messeauftritte in Nürnberg, Düsseldorf und Frankfurt oder auch weiteren Events zur Gewinnung von Hochschulabsolventen aus dem In- und Ausland, werden nicht nur die Verpackungsmaschinenbauer, sondern auch Schwäbisch Hall und die Region weltweit noch bekannter.

Das Cluster Packaging Valley Germany e.V. feierte im Jahr 2017 sein 10-jähriges Bestehen und hat über 40 Mitgliedsunternehmen aus der Region und darüber hinaus.

Die Gesellschaft bringt sich auch im Projekt *Digital Hub* der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken ein.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	63,08	65,33	64,87	65,35
2. Umlaufintensität (in %)	6,49	4,36	5,78	5,86
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	13,62	15,29	17,71	19,71
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	21,59	23,40	27,29	30,16
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	14,42	15,25	16,28	12,05
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,90	8,84	11,22	5,79
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,18	4,67	5,15	4,32
4. Kostendeckung (in %)	95,75	99,03	101,84	98,46
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	7,04	7,74	9,56	9,66

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21,5	1%	21,9	1%
II. Sachanlagen	1.982,0	65%	2.063,7	64%
	2.003,5	65%	2.085,5	65%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	113,6	4%	79,1	2%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	66,0	2%	106,6	3%
	179,6	6%	185,8	6%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	882,9	29%	943,8	29%
Bilanzsumme	3.066	100%	3.215,1	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	123,6	4%	123,6	4%
II. Gewinnrücklagen	3,2	0%	3,2	0%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	442,5	14%	380,9	12%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	35,0	1%	61,6	2%
	604,3	20%	569,2	18%
B. Rückstellungen	15,1	0%	14,6	0%
C. Verbindlichkeiten	1.591,5	52%	52%	53%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	855,1	28%	924,6	29%
Bilanzsumme	3.066	100%	3.215,1	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	718,3	100%	718,0	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0%	0,0	0%
3. Betriebsleistung	**717,7**	**100%**	**718,0**	**100%**
4. Personalaufwand	70,5	10%	67,4	9%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	466,5	65%	439,3	61%
6. Betriebskosten Gesamt	**537,0**	**75%**	**506,7**	**71%**
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**181,7**	**25%**	**211,4**	**29%**
8. Abschreibungen	95,2	13%	94,4	13%
9. Betriebsergebnis (EBIT)	**86,5**	**12%**	**116,9**	**16%**
10. Finanzerträge	45,8	6%	48,6	7%
11. Finanzaufwendungen	97,3	14%	103,9	14%
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**35,0**	**5%**	**61,6**	**9%**
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,0	-0%	0,0	0%
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**35,0**	**5%**	**61,6**	**9%**

600 m²-Stand des Packaging Valley auf der Messe Interpack 2017

ENERGIEVERSORGUNG OTTOBRUNN GMBH

Haidgraben 9a
85521 Ottobrunn
Tel.: 089 6656189-20 und Fax: 089 6656189-199
info@ev-ottobrunn.de
www.ev-ottobrunn.de

ENERGIEVERSORGUNG OTTOBRUNN

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	4.000,00	100,00
Summe	4.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft sind:

a) die Wahrnehmung energiewirtschaftlicher Aufgaben, insbesondere die Durchführung des Netzbetriebs im Netzgebiet der Gemeinde Ottobrunn und die Versorgung von Kunden mit Energie, insbesondere Strom, die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und zum Transport von Energie, wobei die Gesellschaft auch Kunden außerhalb von Ottobrunn mit Energie versorgen kann,

b) die Strombeschaffung und der Stromvertrieb sowie

c) die Errichtung, Erhaltung und der Betrieb des Straßenbeleuchtungsnetzes und von Beleuchtungsanlagen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Ottobrunn.

Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben der Gemeinde Ottobrunn (z.B. die Wasserversorgung und / oder Wärmeversorgung) können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

2. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar förderlich sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Thomas Hoppenz, Dipl.-Ingenieur
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Uta Rabe, Kauffrau Andrea Herrmann, Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrates	Helmut Kaiser, Rektor Kristian Neidhardt, Realschullehrer i.R. Hartmut Baumann, Dipl.-Ingenieur, Statiker Edmund Felger, Apotheker Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt Monika Jörg-Unfried, Richterin Martin Leibold, Krankenpfleger Thomas Weber, Busunternehmer Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Neben der Verpachtung und Betriebsführung des Stromversorgungsnetzes war die weitere Entwicklung der Vertriebs- und Wärmeversorgungssparten Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft. Unter Berücksichtigung von Einmaleffekten konnte ein den Planansätzen entsprechendes Ergebnis erzielt werden.

Wesentlich in 2017 war der intensive Ausbau der Fernwärmeversorgung, wodurch der geplante Anschluss der Geothermieanlage Kirchstockach in 2019 gewährleistet werden kann.

Durch den Abschluss eines Wegenutzungsvertrags für die Fernwärmeversorgung mit der Gemeinde Hohenbrunn sowie der abschlussfähigen Verhandlung mit der Gemeinde Putzbrunn ist darüber hinaus der Ausbau der Wärmeversorgung und die Erweiterung des Vertriebsgebietes gesichert. Durch die Erneuerung der von den Stadtwerken München übernommenen überalterten und störanfälligen Heizzentrale in Neubiberg sowie den erfolgten Umzug der Heizzentrale Höhenkirchen sind der Gesellschaft durch den erforderlichen Einsatz von Ersatzversorgung auf Ölbasis erhebliche außerplanmäßige Einmalaufwendungen entstanden, die das Ergebnis belasten.

Über die Vertriebssparten Strom und Gas konnte insgesamt ein positives Ergebnis erzielt werden, dies ist auch das Ziel im Folgejahr. Durch erfolgreiche Vertriebsaktivitäten konnte bei der Stromversorgung einen Zuwachs von 380 Kunden (12 %) erreicht werden.
Die personelle und fachliche Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Olching wurde fortgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigte 2017 neun Mitarbeiter, davon einen in Teilzeit.

Die Gesellschaft konnte aufgrund der im Vorjahr enthaltenen Handelsgeschäfte nicht an die Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. Die Umsätze sanken dadurch um 3.469 T€ auf 4.824 T€. Die Umsatzerlöse aus Abgaben an Endkunden konnte hingegen gesteigert werden. Bei der Stromversorgung betrugen die Umsatzerlöse 2017 2,6 Mio. €.

Im Jahr 2017 bestanden die Hauptinvestitionsmaßnahmen hauptsächlich aus Umbau/Neubau von zwei Heizzentralen und der Erschließung der Fernwärme sowie Erweiterung des Stromnetzes.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
Seit 01.01.2011 ist das Stromnetz an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH verpachtet. Der Jahresüberschuss für den Bereich Stromnetz beträgt 176 T€.

Ausblick

Trotz sinkender Verpachtungserlöse aus dem Stromnetz ist die Ertragslage durch die Dienstleistung in der Betriebsführung, sowie durch den kontinuierlichen Ausbau der Wärmeversorgung langfristig sichergestellt. In Verbindung mit dem Wärmenetzausbau will die Gesellschaft ihre lokale Präsenz weiter verstärken und für ihre Aktivitäten im Bereich des Strom- und Gasvertriebes nutzen. Bei moderat steigenden Kundenzahlen werden hier weiterhin positive Spartenergebnisse erwartet.

Gesichert durch den Abschluss langfristiger Wärmebezugsverträge aus den Geothermieanlagen Kirchstockach und Dürrnhaar, beabsichtigt die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren den kontinuierlichen Ausbau der Wärmeversorgung. Schwerpunkt wird dabei die Realisierung der Anbindung der Geothermieanlagen an das Verteilnetz Ottobrunn über eine 8 km lange Transportleitung sein, die bis zum Jahr 2019 realisiert sein soll.

Für den weiteren Ausbau der Wärmeversorgung ist es der Gesellschaft gelungen weitere Wegenutzungsverträge zu verhandeln bzw. abzuschließen, wodurch der weitere Netzausbau und die Kundengewinnung gesichert wird.

Die Gesellschaft rechnet auch in den zukünftigen Jahren mit einem positiven Ergebnis.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	52,11	63,34	70,41	87,48
2. Umlaufintensität (in %)	47,78	36,45	29,34	12,49
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	47,25	52,55	59,17	55,20
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	90,68	82,98	84,04	63,10
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	9,32	10,80	8,16	9,86
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	9,41	11,55	6,92	4,77
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	6,32	7,64	4,09	2,63
4. Kostendeckung (in %)	105,30	106,66	104,27	102,93
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	4,38	4,68	4,82	10,51

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	%	31.12.2016 T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14,9	0%	23,4	0 %
II. Sachanlagen	8.754,6	71%	6.237,1	71 %
III. Finanzanlagen	0,0	0%	9,9	0 %
	8.769,5	71%	6.270,4	71 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	95,2	1%	126,2	1 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	922,2	10%	548,0	6 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	235,0	3%	1.938,9	22 %
	1.252,4	12%	2.613,1	29 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,2	0%	20,6	0 %
D. Aktive latente Steuern	0,6	0%	1,6	0 %
Bilanzsumme	10.024,7	83%	8.905,7	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	%	31.12.2016 T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	4.000,0	40%	4.000,0	45%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	1.269,4	13%	904,9	10%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	264,0	3%	364,5	4%
	5.533,4	55%	5.269,4	59%
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	368,2	4%	437,3	5%
C. Rückstellungen	158,3	4%	71,3	2%
D. Verbindlichkeiten	3.964,8	34%	3.126,5	34%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	1,2	0%
Bilanzsumme	10.024,7	97%	8.905,7	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	4.824,4	95%	8.293,5	98%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-5,5	0%	6,5	0%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	131,3	3%	42,5	1%
4. Sonstige betriebliche Erträge	103,3	2%	118,5	1%
5. Betriebsleistung	**5.053,5**	**100%**	**8.461,0**	**100%**
6. Materialaufwand	2.836,1	56%	6.234,1	74%
7. Personalaufwand	492,6	10%	383,2	5%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	673,3	13%	580,4	7%
9. Betriebskosten Gesamt	**4.002,0**	**79%**	**7.197,7**	**85%**
10. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**1.051,5**	**21%**	**1.263,3**	**15%**
11. Abschreibungen	575,7	11%	586,2	7%
12. Betriebsergebnis (EBIT)	**475,8**	**9%**	**677,1**	**8%**
13. Finanzerträge	0,0	0%	2,8	0%
14. Finanzaufwendungen	108,1	2%	130,0	2%
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**367,7**	**7%**	**549,9**	**6%**
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	102,4	2%	145,2	2%
17. Sonstige Steuern *)	1,2	0%	40,2	0%
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**264,1**	**5%**	**364,5**	**4%**

*) Anmerkung: ohne Strom- und Energiesteuer (249,5 T€ in 2017, Vorjahr 276,8 T€)

Erschließung des Fernwärmenetzes 2017

ENERGIEZENTRUM HOHENLOHE-FRANKEN GMBH
(in Liquidation)

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energie- und Wärmeerzeugungsanlagen sowie die Verteilung und der Vertrieb der hieraus gewonnenen Energie und Wärme, die Produktion von Brennstoffen aus regenerativen Energieträgern sowie Geschäftsaktivitäten, die diesem Geschäftszweck dienen.

2. Die Gesellschaft ist berechtigt Hilfs- und Nebengeschäfte sowie sämtliche Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand beteiligen, deren Geschäftsführung oder Vertretung übernehmen oder solche Unternehmen gründen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands erfolgt im Rahmen der kommunalrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Liquidatorin	Andrea Fitterling, Bilanzbuchhalterin
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft *Hank und Partner mbB*, Schwäbisch Hall, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die im Jahr 2012 gegründete Gesellschaft wurde ausschließlich für den Kauf der KSV Klärschlammverwertung in Crailsheim erworben. Nachdem dieses Projekt nach wie vor nicht zum Tragen kam, schließt die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von rund 600 € ab.

Ausblick

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.01.2015 in Liquidation.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2016	2017
I. Vermögenslage			
1. Umlaufintensität (in %)	100,00	100,00	100,00
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	96,04	97,93	98,92
III. Ertragslage			
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-9,28	-2,65	-3,28
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-8,91	-2,59	-3,24

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Umlaufvermögen				
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18,5	100%	19,3	100 %
Bilanzsumme	**18,5**	**100%**	**19,3**	**100 %**

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,00	135%	25,0	130 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-6,1	-33%	-5,6	-29 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-0,6	-3%	-0,5	-3 %
			18,9	98 %
B. Rückstellungen	0,2	1%	0,3	2 %
Bilanzsumme	**18,5**	**100%**	**19,3**	**100 %**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017 T€	2017 %	2016 T€	2016 %
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	*	0,5	*
2. Betriebsergebnis	**-0,6**	*	**-0,5**	*
3. Finanzaufwendungen	0	*	0	*
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**-0,6**	*	**-0,5**	*
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	*	0	*
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**-0,6**	*	**-0,5**	*

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

ENERGIE-RHEIN-SIEG GMBH

Südstraße 27
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 23425-00
Fax: 02241 23425-01
info@energie-rhein-sieg.de
www.energie-rhein-sieg.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.500,00	100,00
Summe	1.500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, die Erbringung von Energiedienstleistungen sowie die Vermarktung und der Vertrieb von Strom und Gas in Sankt Augustin und Umgebung.

Weitere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie innerhalb des Unternehmensgegenstands Interessengemeinschaften betreiben und kundenorientierte Dienstleistungen anbieten.

Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Energie einkaufen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Johannes van Bergen, Dipl.-Ingenieur
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskenndaten

		2017	2016
Stromabsatz Versorgungsgebiet	MWh	1.613	1.457
Stromabsatz Weiterverteiler	MWh	2.982	5.702
Fernwärmeabsatz	MWh	4.087	4.091

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Wie bereits in den Vorjahren konnte auch für das Geschäftsjahr 2017 ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 191 T€.

Der Fernwärmeverkauf verringerte sich um 1 % auf 4.087 MWh. Der Stromverkauf im Versorgungsgebiet erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 1.613 MWh. Der Stromverkauf an Weiterverteiler halbierte sich auf 2.982 MWh. Der Stromabsatz außerhalb des Versorgungsgebiets erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf 1.135 MWh, der Gasvertrieb erhöhte sich um 17 % auf 3.073 MWh.

Geschäfte größeren Umfangs mit dem Gesellschafter bestanden im Jahr 2017 durch in Anspruch genommene Dienstleistungen über 81 T€, Netznutzungsentgelt in Höhe von 138 T€, aus Strombezug in Höhe von 37 T€ von und Stromlieferungen in Höhe von 94 T€ an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, aus dem Bezug von Gas mit 508 T€ sowie aus dem Pachtentgelt für das Stromnetz mit 105 T€.

Bei der Stromversorgung wurden Umsatzerlöse (inkl. vereinnahmter Stromsteuer) in Höhe von 853 T€ erzielt. Die Umsatzerlöse bei der Gasversorgung (inkl. vereinnahmter Energiesteuer) belaufen sich auf 849 T€. Das Contracting und andere Dienstleistungen erbrachten 159 T€. Die Umsatzerlöse Fernwärme verminderten sich um 1 T€ auf 338 T€. Die Kraftwerkerlöse betragen 258 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig. Er beträgt zum Geschäftsjahresende 82,8 % (Vj.: 86,1 %). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine nennenswerte Investitionen getätigt: der Kessel in der Heizzentrale der Asklepios Klinik wurde erneuert.
Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Ausblick

Für das Jahr 2018 sind im Wesentlichen Investitionen im Kraftwerksbereich geplant. Die Finanzierung des Vermögensplans 2018 in Höhe von 345 T€ erfolgt durch Abschreibungsrückflüsse und Baukostenzuschüsse. Die Gesellschaft rechnet im Jahr 2018 mit einem positiven Ergebnis.

Die Gesellschaft ist Betriebsführer des Kraftwerks der Asklepios Klink. Weiterhin wurden sehr günstige Konditionen für die benötigte Wärme mit der Klinik gesichert. Der Fortbestand des Unternehmens ist nach Auswertung aller bekannten Risiken nicht gefährdet. Die Absatzentwicklung im Bereich Fernwärme wird sich durch die Entwicklung der Bebauung im *BG 113* in den nächsten Jahren positiv darstellen. Es sollte möglich sein, einen großen Teil der kommenden Stromkunden als Kunden zu gewinnen. Ein Ausbau der Erzeugungskapazitäten, auch im Hinblick auf die notwendige Redundanz, ist allerdings somit nun zwingend erforderlich.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	49,25	39,77	26,82	22,17
2. Umlaufintensität (in %)	50,75	59,90	73,07	77,76
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	88,61	88,33	86,08	82,75
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	179,92	222,12	320,92	373,22
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	3,91	3,88	7,10	12,52
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,41	2,46	4,37	7,00
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	2,14	2,18	3,76	5,79
4. Kostendeckung (in %)	103,05	102,79	106,66	113,18
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	4,70	7,34	5,47	5,01

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

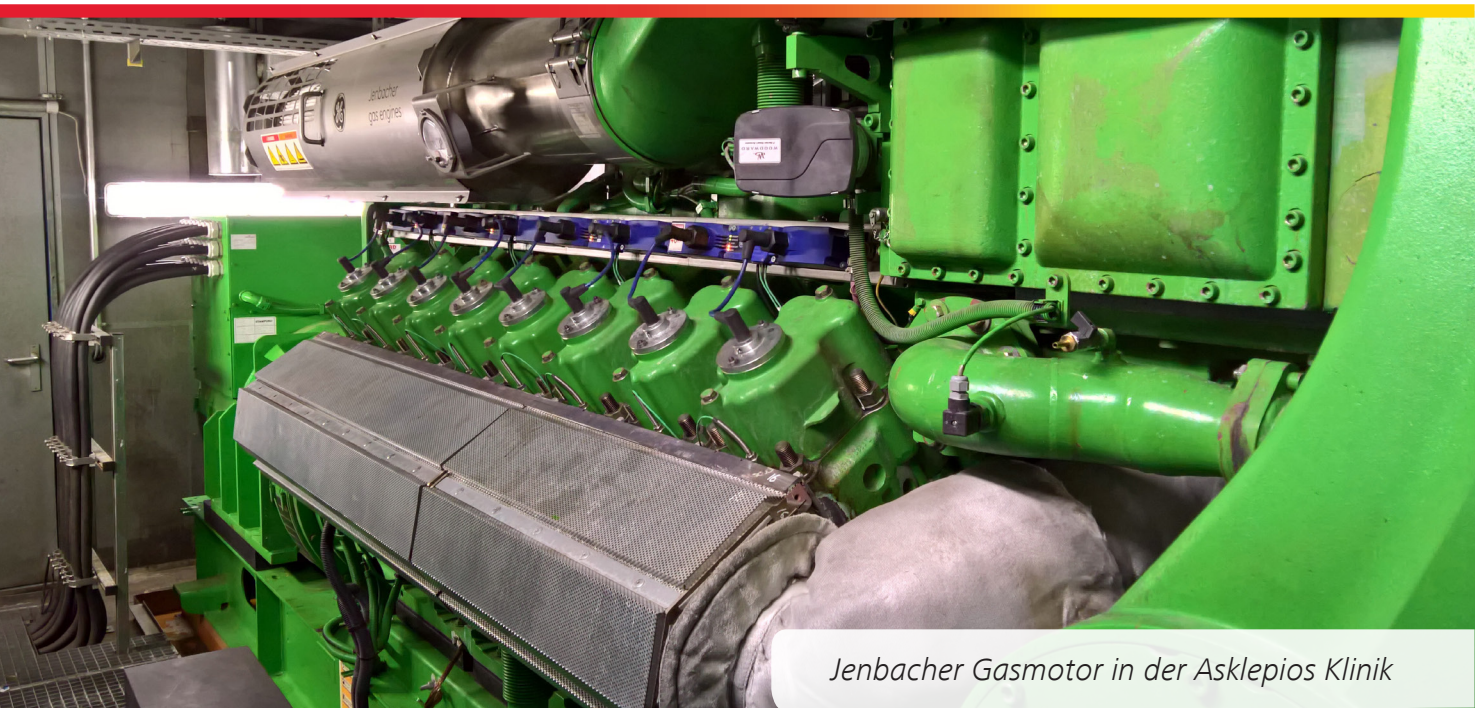
Aktivseite	31.12.2017 T€	%	31.12.2016 T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10,0	0%	11,9	0%
II. Sachanlagen	722,7	27%	780,6	27%
	732,7	22%	792,5	27%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	358,8	11%	323,4	11%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.210,9	67%	1.835,6	62%
	2.569,7	78%	2.159,0	73%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,2	0%	3,2	0%
Bilanzsumme	3.304,6	100%	2.954,7	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	%	31.12.2016 T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.500,0	45%	1.500,0	51%
II. Bilanzgewinn	1.234,6	37%	1.043,3	35%
	2.734,6	83%	2.543,3	86%
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	52,7	2%	70,2	2%
C. Empfangene Ertragszuschüsse	21,9	1%	29,1	1%
D. Rückstellungen	124,9	4%	86,0	3%
E. Verbindlichkeiten	370,5	11%	226,1	8%
Bilanzsumme	3.304,6	100%	2.954,7	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	2.255,6	99%	2.311,1	99 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	19,8	1%	19,1	1 %
3. Betriebsleistung	**2.275,4**	**100%**	**2.330,2**	**100 %**
4. Materialaufwand	1.549,4	68%	1.528,7	66 %
5. Personalaufwand	99,9	4%	118,5	5 %
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	195,6	9%	280,2	12 %
7. Betriebkosten (Gesamt)	**1.844,9**	**81%**	**1.927,4**	**83 %**
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**430,5**	**19%**	**402,8**	**17 %**
9. Abschreibungen	148,1	7%	238,6	10 %
10. Betriebsergebnis (EBIT)	**282,4**	**12%**	**164,2**	**7 %**
11. Finanzerträge	0,0	0%	1,5	0 %
12. Finanzaufwendungen	0,0	0%	0,1	0 %
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**282,4**	**12%**	**165,6**	**7 %**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	89,3	4%	53,9	2 %
15. Sonstige Steuern	1,8	0%	0,6	0 %
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**191,3**	**8%**	**111,1**	**5 %**
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	1.043,3	46%	932,1	40 %
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**1.234,6**	**54%**	**1.043,2**	**45 %**



Jenbacher Gasmotor in der Asklepios Klinik

GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT SOLARFABRIK - GSF GBR

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	12,5	50,00
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	12,5	50,00
Summe	25,0	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Stadtwerke und GWG schließen sich zu einer Grundstücksgesellschaft zusammen. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb des Grundstücks Solarfabrik, die Errichtung von Produktions-, Lager- und Büroflächen sowie deren Verwaltung und Vermietung der Grundstücke. Mit einvernehmlichem Beschluss der Gesellschafter kann die Gesellschaft weitere Grundstücksflächen in Schwäbisch Hall erwerben, sowie diese bebauen, verwalten und vermieten. Die Gesellschafter sind sich einig, dass die von der Gesellschaft erworbenen und noch zu erwerbenden Grundstücksflächen im gesamthänderisch gebundenen Vermögen der Gesellschaft stehen werden. Der Erwerb der Grundstücke und die Kosten der Bebauung sollen durch entsprechende Darlehen der Gesellschafter finanziert werden, für die von den Gesellschaftern jeweils zur Hälfte Sicherheiten zu stellen sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling, Bilanzbuchalterin Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/ Wirtschaftsingenieur
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *DCS GmbH,* Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Solarfabrik war das gesamte Geschäftsjahr 2017 an die Manz CIGS Technology GmbH (im Feb. 2018 umfirmiert in NICE Solar Energy GmbH) vermietet. Die Mietabrechnungen sowie die Nebenkostenabrechnung und die Mietpreiserhöhung wurden fristgerecht bezahlt. Es waren keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen. Als Investition wurde ein angrenzendes Grundstück in der Alfred-Leikam-Straße erworben. Seit dem Jahr 2016 werden Gewinne erwirtschaftet. Aus dem Gebäudeobjekt wurden Mieten in Höhe von 1.241 T€ erlöst. Die Abschreibungen in Höhe von 344 T€ sowie die Zinsaufwendungen in Höhe von 249 T€ haben im Geschäftsjahr zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 528 T€ (Vj.: 369 T€) geführt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant. Der mit der Manz CIGS Technology GmbH am 21.07.2017 neu abgeschlossene Mietvertrag hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2021. Es besteht ein Ankaufsrecht das bis zum 31.12.2020 ausgeübt werden kann.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2018 mit einem moderaten Jahresüberschuss.

Das Unternehmen hat ein Risikomanagement aufgebaut, in dem alle wesentlichen Risiken der Gesellschaft erfasst und überwacht werden.

Das Handbuch ist mit Errichtung der Gesellschaft in Kraft getreten; es werden jährliche Bestandsaufnahmen vorgenommen.

Das Hauptrisiko besteht im Verlust der Immobilie und des Grundstücks im Solpark. Der Mieter wurde im Mietvertrag verpflichtet, das Gebäude mit entsprechenden Versicherungen abzusichern. Der Verlust des Grundstückes wird als eher gering erachtet.
Ein weiteres Risiko besteht im Ertragsausfall aus dem vermieteten Objekt. Das Grundstücksobjekt in der Alfred-Leikam-Straße ist durch einen Mietvertrag gesichert. Das neue Mietverhältnis mit der Manz CIGS Technologie GmbH läuft über mehrere Jahre mit der Option zur Verlängerung der Mietdauer.

Alle anderen möglichen Gegenmaßnahmen zur Beherrschung und Reduzierung der Risiken wurden analysiert und - wo erforderlich und möglich - eingeleitet. Nach Aufnahme und Auswertung aller weiteren bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	92,14	92,69	92,73	94,82
2. Umlaufintensität (in %)	7,86	7,31	7,27	5,18
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	1,37	0,47	3,17	7,06
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	1,49	0,51	3,41	7,45
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	55,08	55,38	66,89	70,25
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-72,95	-199,82	84,69	54,78
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	2,96	3,04	5,08	5,69
4. Kostendeckung (in %)	84,20	85,84	149,33	187,98

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	12.952,2	95%	12.780,3	93%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14,5	0%	14,2	0%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	693,0	5%	987,3	7%
	707,5	5%	1.001,5	7%
Bilanzsumme	13.659,7	100%	13.781,8	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0%	25,0	0%
II. Kapitalrücklage	1.257,4	9%	1.257,4	9%
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-846,1	-6%	-1.215,6	-9%
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	528,4	4%	369,6	3%
	964,8	7%	436,4	3%
B. Rückstellungen	54,9	0%	2,5	0%
C. Verbindlichkeiten	12.640,0	93%	13.342,9	97%
Bilanzsumme	13.659,7	100%	13.781,8	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.241,3	100%	1.107,9	100 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0%	3,3	0 %
3. Betriebsleistung	**1.241,3**	**100%**	**1.111,2**	**100 %**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20,6	2%	21,0	2 %
5. Betriebskosten Gesamt	**20,6**	**2%**	**21,0**	**2 %**
6. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**1.220,7**	**98%**	**1.090,2**	**98 %**
7. Abschreibungen	348,9	28%	349,0	31 %
8. Betriebsergebnis (EBIT)	**871,8**	**70%**	**741,2**	**67 %**
9. Finanzerträge	0,0	0%	0,3	0 %
10. Finanzaufwendungen	249,1	20%	330,0	30 %
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**622,7**	**50%**	**411,5**	**37 %**
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	52,4	4%	0,1	0 %
13. Sonstige Steuern	41,8	3%	41,8	4 %
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**528,5**	**43%**	**369,6**	**33 %**

Grundstück Solarfabrik im Solpark Hessental

HALLER ENERGIEBETEILIGUNGEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an kommunalen Unternehmen, insbesondere an Energieversorgungsunternehmen.

2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

3. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling, Bilanzbuchhalterin
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftprüfungsgesellschaft *DCS GmbH,* Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Haller Energiebeteiligungen GmbH war im Geschäftsjahr 2017 als Darlehensgeberin und Darlehensnehmerin tätig. Die Tilgungs- und Zinszahlungen wurden fristgerecht bezahlt. Die Ausleihung mit der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 30.06.2031.

Die Gesellschaft hat vorrangig das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung zum Unternehmensgegenstand. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2017 0,79 % (Vj.: 0,60 %).

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 15 T€ konnte nicht vollständig erreicht werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant.

Das Unternehmen baut seit seiner Umbenennung und Änderung des Gesellschaftszwecks im Jahr 2010 ein Risikomanagement auf. Hierbei greift man auf die Erfahrung mit dem vorliegenden Handbuch der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH zurück.

Die Risiken, welche durch die Aufnahme der Darlehen bestehen, wurden durch die Ausleihungen in gleicher Höhe an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH minimiert.
Insgesamt wurden keine wesentlichen Risiken erkannt. Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Insgesamt befindet sich die Haller Energiebeteiligungen GmbH weiterhin im Ausbau ihres bereits ausgeübten Geschäftsfeldes und bemüht sich zusätzlich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Die Gesellschaft rechnet für 2018 mit einem positiven Jahresergebnis von 16 T€, für die Folgejahre werden weitere positive Jahresergebnisse erwartet.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	99,21	99,14	98,95	98,73
2. Umlaufintensität (in %)	0,79	0,86	1,05	1,27
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	0,22	0,37	0,60	0,79
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	0,22	0,37	0,60	0,80
III. Ertragslage				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	44,05	35,63	33,76	18,60
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,83	3,89	3,90	3,82

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	6.075,0	99%	6.525,0	99%
	6.075,0	99%		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33,9	1%	46,9	1%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44,3	1%	22,1	0%
	78,2	1%	69,0	1%
Bilanzsumme	6.153,2	100%	6.594,0	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0%	25,0	0%
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	14,4	0%	1,1	0%
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	9,0	0%	13,3	0%
	48,4	1%	39,4	1%
B. Rückstellungen	1,9	0%	2,6	0%
C. Verbindlichkeiten	6102,9	99%	6.552,0	99%
Bilanzsumme	6153,2	100%	6.594,0	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	31,6	64%	33,8	57 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,0	36%	25,0	43 %
3. Betriebsleistung	**49,6**	**100%**	**58,8**	**100 %**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7,0	14%	7,6	13 %
5. Betriebskosten Gesamt	**7,0**	**14%**	**7,6**	**13 %**
6. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**42,6**	**86%**	**51,2**	**87 %**
7. Finanzerträge	200,9	*	216,8	*
8. Finanzaufwendungen	226,1	*	243,8	*
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**17,4**	**35%**	**24,2**	**41 %**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	8,4	17%	10,9	19 %
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**9,0**	**18%**	**13,3**	**23 %**

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

HALLER WINDENERGIE BETEILIGUNGEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-100 und Fax: 0791 401-8011

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	100,00
Summe	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung ist der Bau und der Betrieb von ökologischen Energieerzeugungsanlagen, (insbesondere Windenergieanlagen), sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende Gesellschafterin an Projekt- und Betriebsgesellschaften im Bereich der ökologischen Energieerzeugungsanlagen (insbesondere Windenergieanlagen).

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im Inland errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

2. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gebhard Gentner, Dipl.-Ingenieur (FH)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftprüfungsgesellschaft *DCS GmbH,* Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Haller Windenergie Beteiligiungen GmbH agiert als Komplementärin der Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG und führt deren Geschäfte.
Die Gesellschaft hatte in 2017 Aufwendungen, die im Wesentlichen Kosten für das Verwalten der Gesellschaft betrafen. Diese Aufwendungen sowie die Vorabvergütung werden gemäß Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2016, von der Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG erstattet. Es wurde ein Jahresüberschuss von 1 T€ (Vj.: Fehlbetrag 34 T€) erzielt. Über die Ergebnisverwendung beschließt die Gesellschafterversammlung. Es wurde vorgeschlagen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.
Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 2017 76,64 % (Vj.: 82,86 %).

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant. Auftretende Risiken der Gesellschaft werden laufend im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH überwacht. Mögliche Gegenmaßnahmen zur Beherrschung und Reduzierung der Risiken wurden analysiert und - wo erforderlich und möglich - eingeleitet. In den Folgejahren wird weiterhin mit positiven Ergebnissen gerechnet.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2016	2017
I. Vermögenslage			
1. Anlagenintensität (in %)	10,43	0,00	0,00
2. Umlaufintensität (in %)	13,40	100,00	100,00
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	91,28	81,02	76,53
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	875,51	0,0	0,00
III. Ertragslage			
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-15,38	-119,93	4,67
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-14,04	-97,17	3,57

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	0,0	0%	0,0	0 %
	0,0	0%	0,0	0 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17,6	45%	15,5	44 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21,6	55%	19,8	56 %
	39,2	100%	35,3	100 %
C. Aktive latente Steuern	0,0	0%	0,0	0 %
Bilanzsumme	39,2	100%	35,3	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	128%	50,0	142 %
II. Kapitalrücklage	100,0	255%	100,0	283 %
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-121,4	-310%	-87,1	-247 %
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	1,4	4%	-34,3	-97 %
	30,0	100%	28,6	81 %
B. Rückstellungen	2,8	7%	2,8	8 %
C. Verbindlichkeiten	6,4	16%	3,9	11 %
Bilanzsumme	39,2	100%	35,3	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017 T€	2017 %	2016 T€	2016 %
1. Umsatzerlöse	14,5	100%	8,6	81 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0%	2,0	19 %
3. Betriebsleistung	**14,5**	**100%**	**10,6**	**100 %**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,1	90%	7,3	69 %
5. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**1,4**	**10%**	**3,3**	**31 %**
6. Abschreibungen	0,0	0%	1,8	17 %
7. Betriebsergebnis	**1,4**	**10%**	**1,5**	**14 %**
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0%	35,8	338 %
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**1,4**	**10%**	**-34,3**	**-324 %**

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

SHERPA GMBH

Fischhof 3/6
1010 Wien

Tel.: 0791 401-298 und Fax: 0791 401-120

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	35,00	100,00
Summe	35,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. der Vertrieb sowie die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Datenverarbeitung und Informationstechnologie, die im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser-, Abwasser- oder Wärmeversorgung stehen. Dies beinhaltet insbesondere die Bereiche Abrechnung, Kundenservice, Forderungsmanagement, Netznutzungsmanagement, Energiedatenmanagement, Zählerdatenermittlung sowie die Verarbeitung der Daten, Datenaustausch mit anderen Systemen sowie den Bezug, die Lieferung und den Verkauf von Energie, Wasser und Wärme, sowie andere Leistungen im Bereich der Infrastrukturleistungen bzw. im Bereich der Daseinsvorsorge.

2. die Beteiligung an anderen Unternehmen der gleichen oder ähnlichen Art, die Übernahme der Geschäftsführung bei diesen, mit Ausnahme von Bankgeschäften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Matthias Knödler, Dipl. Betriebswirt (BA)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *SFT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.*, Salzburg, auf Basis der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise erstellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die SHERPA GmbH war im Jahr 2017 im Wesentlichen mit der Vermittlung von Energielieferanten für die Dienstleistungen im Bereich Lieferantenwechsel, Abrechnung, Kundenservice, Forderungsmanagement und Netznutzungsmanagement tätig.

Im Berichtsjahr konnte ein Umsatz in Höhe von 278 T€ (Vj.: 171 T€) erzielt werden. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 196 T€ (Vj.: 117 T€).

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant.

Die SHERPA GmbH betreut insgesamt neun Energielieferanten im österreichischen Energiemarkt, acht davon in den beiden Sparten Strom und Gas. Im Jahr 2018 droht der Wegfall von zwei Energielieferanten, die ihre Kündigung ausgesprochen haben.

Aufgrund aktiver Akquise ist jedoch mit dem vertraglichen Abschluss neuer Energielieferanten zu rechnen, zumal der Markt in Österreich hohe Wachstumsraten verspricht.

Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens dadurch nicht gefährdet ist.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2017
I. Vermögenslage		
1. Umlaufintensität (in %)	99,70	99,82
II. Finanzlage		
1. Eigenkapitalquote (in %)	78,78	91,86
III. Ertragslage		
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	74,46	55,45
2. Umsatzrentabilität (in %)	91,46	93,89
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	58,66	50,94

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,2	0%	0,5	0 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	383,7	100%	198,7	99 %
	383,9	100%	199,2	100 %
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,7	0%	0,6	0 %
Bilanzsumme	384,6	100%	199,8	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	35,0	9%	35,0	18 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	318,3	83%	122,4	61%
	353,3	92%	157,4	79 %
B. Rückstellungen	30,8	8%	42,0	21 %
C. Verbindlichkeiten	0,5	0%	0,4	0 %
Bilanzsumme	384,6	100%	199,8	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	278,2	100%	170,9	100 %
2. Betriebsleistung	**278,2**	**100%**	**170,9**	**100 %**
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,0	6%	14,6	9 %
4. Betriebskosten Gesamt	17,0	**6%**	14,6	**9 %**
5. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**261,2**	**94%**	**156,3**	**91 %**
6. Finanzerträge	0,0	*	0,0	*
7. Finanzaufwendungen	0,0	*	0,0	*
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**261,2**	**94%**	**156,3**	**91 %**
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	65,3	23%	39,1	23 %
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**195,9**	**70%**	**117,2**	**69 %**
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	122,4	62%	5,2	4 %
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**318,3**	**73%**	**122,4**	**73 %**

SHERPA auf der Messe E-world 2017 in Essen

WINDPARK ROTE STEIGE GMBH & CO. KG

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 401-100 und Fax: 0791 401-8011

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Als Komplementärin: Haller Windenergie Beteiligungen GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditistin: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	100,00	100,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in den Gemeinden Michelfeld und Mainhardt.

2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften im Inland errichten, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gebhard Gentner, Dipl.-Ingenieur (FH)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftprüfungsgesellschaft *DCS GmbH,* Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG hat im Berichtsjahr 2017 zwei Windenergieanlagen des Typa VESTAS V136 mit einer Leistung von je 3,6 MW und einer Nabenhöhe von je 149 m errichtet. Eine der beiden Anlagen konnte bereits am 21.12.2017 in den Probebetrieb genommen werden. Die zweite Anlage nahm am 30.01.2018 den Betrieb auf.

Während des Probebetriebs der ersten Anlage konnten 2017 insgesamt 384 MWh in das öffentliche Netz eingespeist werden.

Durch den seit Ende Dezember eingespeisten Strom konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 31 T€ erzielen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahres Fehlbetrag von 17 T€ erzielt.

Ausblick

Die erwartete jährliche Stromerzeugung beträgt etwa 18.500 MWh. Die endgültige Abnahme der WEA ist im Laufe des ersten Halbjahres 2018 geplant.
Das wirtschaftliche Ergebnis ist von äußeren Faktoren, wie beispielsweise Wind- und Stromerträgen oder der Einspeisevergütung, abhängig. Auf solche Faktoren hat die Gesellschaft keinen oder nur sehr begrenzten Einfluss. Die gesetzliche Einspeisevergütung wird für 20 Jahre zzgl. Inbetriebnahmejahr mit 7,68 ct/kWh bzw. 7,49 ct/kWh vergütet.

Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten wurde mit dem Hersteller der WEA, der Vestas Deutschland GmbH, ein Service-, Wartungs- und Instandhaltungsvertrag abgeschlossen. Vor Inbetriebnahme der Anlagen wurden außerdem Maschinen- und Ertragsausfallversicherungen abgeschlossen.

Die Inbetriebnahme der dritten WEA ist für Ende September 2018 geplant. Wind- und wetterbedingt kann sich die Inbetriebnahme in das 4. Quartal des Jahres 2018 zeitlich verzögern. In diesem Fall verringert sich die garantierte Einspeisevergütung im schlechtesten Fall um 2,4 %. Aufgrund des Vorhandenseins eines Wespenbussard-Paares in der Nähe der WEA 1 sowie von Rotmilanen in der Nähe von WEA 2 wurden Schutzmaßnahmen, wie Abschaltungen im Sommer, definiert.

Für das neue Geschäftsjahr wird mit einem Gewinn in Höhe von etwa 368 T€ gerechnet. Dieser resultiert hauptsächlich daraus, dass erst ab dem Zeitpunkt der Abnahme der beiden Anlagen (etwa zur Jahresmitte) mit den jährlichen Abschreibungen begonnen werden kann.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2017	2016
I. Vermögenslage		
1. Anlagenintensität (in %)	87,84	9,54
2. Umlaufintensität (in %)	11,74	90,46
II. Finanzlage		
1. Eigenkapitalquote (in %)	29,00	75,78
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	33,02	794,23
III. Ertragslage		
1. Umsatzrentabilität (in %)	-0,57	-21,07
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-36,51	-370,21
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-0,13	-15,96

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.760,2	8.052%	10,4	10%
II. Finanzanlagen	0,0	0%	0,0	0%
	8.760,2	8.052%	10,4	10%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.154,4	1.061%	9,3	9%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16,8	15%	89,1	82%
	1.171,2	1.076%	98,4	90%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42,0	39%	0,0	0%
Bilanzsumme	9.973,4	9.167%	108,8	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	100,0	1%	100,0	92%
2. Rücklage	2.825,0	28%		
3.Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-15,8	0%	-15,8	-14%
4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16,5	0%		
	2.892,7	29%	84,2	77%
B. Rückstellungen	14,4	0%	6,7	6%
C. Verbindlichkeiten	7.066,3	71%	17,9	16%
Bilanzsumme	9.973,4	100%	108,8	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	36,7	100%	4,8	100%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0%	0,0	0%
3. Betriebsleistung	**36,7**	**100%**	**4,8**	**100%**
4. Materialaufwand	9,0	25%	4,8	100%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41,1	112%	15,8	329%
6. Betriebskosten Gesamt	**50,1**	**137%**	**20,6**	**429%**
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**-13,4**	**-37%**	**-15,8**	**329%**
8. Abschreibungen	0,0	0%	0,0	0%
9. Betriebsergebnis (EBIT)	**-13,4**	**-37%**	**-15,8**	**329%**
10. Finanzaufwendungen	3,1	8%	0,0	0%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**-16,5**	**-45%**	**-15,8**	**329%**
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0%	0,0	0%
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**-16,5**	**-45%**	**-15,8**	**329%**

Bauarbeiten am Windpark Rote Steige

SOMENTEC SOFTWARE GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-298 und Fax: 0791 401-120
somentec@somentec.de
www.somentec.de

SOMENTEC
BILLING YOUR ENERGY

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	90,80	75,67
Christian Hartlieb	8,60	7,17
Olaf Polak	8,60	7,17
Somentec Software GmbH	12,00	10,00
Summe	120,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb von Energiedienstleistungen in erster Linie in den Bereichen Abrechnung und Verbrauchserfassung sowie die Erbringung von Contracting-Dienstleistungen in der Energiewirtschaft für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH sowie für Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder sich beteiligt. Die Gesellschaft kann in diesem Rahmen auch Computer-Software entwickeln und vertreiben sowie die Beratung und Schulung von Unternehmen übernehmen.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben und Maßnahmen vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens gemäß Absatz (1) zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie darf im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und schließen, Tochtergesellschaften gründen und gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, pachten, sich daran beteiligen oder ihre Vertretung oder Geschäftsführung übernehmen. Die Gesellschaft darf auch die Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin übernehmen.
3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer (Sprecher) Christian Hartlieb, Kaufmann Olaf Polak, Dipl.-Kaufmann
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *MAZARS GmbH & Co.KG* aus Frankfurt am Main geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Für die Somentec waren die beherrschenden Themen im Jahr 2017 weiterhin die fristgemäße Umsetzung der Anpassungstermine der deutschen Marktkommunikation sowie die Bearbeitung der geänderten Anforderungen durch das MsbG. Darüber hinaus wurde zusammen mit der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten von XAP. für angebotene Energiemarktdienstleistungen konsequent fortgeführt. Zusätzlich wurde ein umfangreiches Migrationsprojekt für die Softwaresysteme bei der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH gestartet. Um den technologischen Anforderungen an aktuelle Softwareprodukte Rechnung zu tragen, wurden im Jahr 2017 die neuen XAP.-Versionen 9.3. und 9.4. entwickelt und freigegeben. Die positive Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre in Deutschland bedeutet für die Somentec, dass der allseits angekündigte Fachkräftemangel nun tatsächlich auch spürbar wird. Der Aufwand, offene Stellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen, hat deutlich zugenommen. Offene Stellen bleiben länger unbesetzt. Dies gilt im verstärkten Maße auch für die Besetzung von Ausbildungsplätzen.

Wesentlichen Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Aktivierung der Entwicklungskosten für eigene Software in 2017 in Höhe von 225 T€.

Die Somentec hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 die gesteckten Ziele erreicht und teilweise auch übertroffen. Der Umsatz betrug Im Geschäftsjahr 5.909 T€ (Vj.: 5.932 T€) und befindet sich damit auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis nach Steuern hat sich mit 246 T€ (Vj.: 234 T€) positiv entwickelt.

Investitionsschwerpunkte waren die Aktivierung der selbsterstellten Software, Vornahme von Ersatzinvestitionen in IT-Systeme und Investitionen in neue Arbeitsplätze nebst Server- und Netzwerktechnik.

Ausblick

Die Gesellschaft plant ihre bestehenden Geschäftsfelder in noch engerer Zusammenarbeit mit dem Hauptgesellschafter (Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH) weiter auszubauen.

Für 2018 rechnet die Gesellschaft daher mit ähnlichen Umsätzen in Höhe von 6.235 T€ und einem positiven Ergebnis nach Steuern von 252 T€. Bei der Planung wurde berücksichtigt, dass auch in 2018 Entwicklungskosten aktiviert werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage haben.

Die Gesellschaft rechnet auch in den zukünftigen Jahren mit einem positiven Ergebnis.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2016	2017
I. Vermögenslage			
1. Anlagenintensität (in %)	7,72	5,79	13,45
2. Umlaufintensität (in %)	91,42	93,54	85,63
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	54,15	58,29	66,72
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	701,54	1.006,86	496,12
III. Ertragslage			
1. Umsatzrentabilität (in %)	-3,18	4,10	4,40
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-16,82	14,32	13,08
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-8,21	8,60	9,31
4. Kostendeckung (in %)	104,03	99,73	98,70
IV. Personal			
1. Personalkostenintensität (in %)	69,67	66,89	69,05

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	242,4	9%	32,8	1 %
II. Sachanlagen	128,4	5%	126,0	5 %
III. Finanzanlagen	0,0	0%	0,0	0 %
	370,8	14%	158,8	6 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	118,4	4%	167,3	6 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.320,0	48%	1.019,5	37 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	922,6	33%	1.379,1	50 %
	2.361,0	86%	2.565,9	94 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25,3	1%	18,5	1 %
Bilanzsumme	2.757,1	100%	2.743,2	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	120,0	4%	120,0	5 %
2. Erworbene eigene Anteile	-12,0	0%	-12,0	0 %
	108,0	4%	108,0	4 %
II. Kapitalrücklage	1.950,0	71%	1.950,0	71 %
III. Verlustvortrag	-459,0	-17%	-688,0	-25 %
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	240,6	9%	228,9	8 %
	1.839,6	67%	1.598,9	58 %
B. Rückstellungen	572,3	21%	583,3	21 %
C. Verbindlichkeiten	324,3	12%	553,5	20 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20,9	1%	7,5	0 %
Bilanzsumme	2.757,1	100%	2.743,2	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	5.908,6	95%	5.932,7	96 %
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-48,9	-1%	45,6	1 %
3. Sonstige betriebliche Erträge	365,5	6%	201,1	3 %
4. Betriebsleistung	**6.225,2**	**100%**	**6.179,4**	**100 %**
5. Materialaufwand	651,0	10%	824,3	13 %
6. Personalaufwand	4.129,8	66%	3.975,4	64 %
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.093,9	18%	1.026,7	17 %
8. Betriebskosten Gesamt	**5.874,7**	**94%**	**5.826,4**	**94 %**
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**350,5**	**6%**	**353,0**	**6 %**
10. Abschreibungen	90,3	1%	109,9	2 %
11. Betriebsergebnis (EBIT)	**260,2**	**4%**	**243,1**	**4 %**
12. Finanzerträge	0,5	0%	0,1	0 %
13. Finanzaufwendungen	16,2	0%	7,1	0 %
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**244,5**	**4%**	**236,1**	**4 %**
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,2	0%	1,8	0 %
16. Sonstige Steuern	5,1	0%	5,4	0 %
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**240,6**	**4%**	**228,9**	**4 %**

Firmengebäude der Somentec Software GmbH in Langen

SOLBAD SCHWÄBISCH HALL GMBH

Weilerwiese 7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 7587-130 und Fax: 0791 7587-84
info@solebad-hall.de
www.solebad-hall.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	60,00	60,00
Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall	40,00	40,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sole-Schwimmbades und einer Sauna und sonstiger Gesundheitseinrichtungen in Schwäbisch Hall.

Der Betrieb und die Übernahme anderer, die Gesunderhaltung und Freizeitgestaltung fördernder Einrichtungen ist zulässig.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Frau Andrea Fitterling, Bilanzbuchhalterin Herr Volker Dürr, Hotelier
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskenndaten

	2017	2016
Besucher Sauna (Tsd.)	15,7	13,9
Veränderung zum Vorjahr	12,4%	-4,0 %
Besucher Bad (Tsd.)	93,5	87,0
Veränderung zum Vorjahr	7,4%	-1,0 %
Besucher Gesamt (Tsd.)	109,2	101,0
Veränderung zum Vorjahr	8,1%	-1,4 %

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Leitung der Solbad Schwäbisch Hall GmbH hält daran fest, das Soleschwimmbad mit Sauna und sonstiger Gesundheitseinrichtung als Erholungsbad zur Gesunderhaltung zu führen. Alle Aktionen, die auf ein Erlebnisbad hinführen, stören das Geschäftsmodell. Aufgrund des weiten Einzuggebiets führt das Bad auch viele Menschen in die Innenstadt. Das Solebad hat mit seinem Alleinstellungsmerkmal damit eine hohe Bedeutung als Infrastruktureinrichtung mit hoher Ausstrahlung. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Gesellschaft wächst der potentielle Gästekreis. So soll das Bad auch zukünftig als ruhige, qualitätsvolle und gesundheitsorientierte Anlage geführt werden. Nach Fertigstellung der Parkierungseinrichtung haben sich die Besucherzahlen im Ganzen positiv entwickelt und stiegen um 8,1 %, sie haben jedoch noch nicht das Niveau wie vor dem Umbau erreicht. Die Anzahl der Bad-Besucher stieg um 7,4 %, die der Saunagäste um 12,4 %. Zur Aufrechterhaltung der Attraktivität des Bades müssen laufende Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Saunaanlage unternommen werden.

Über Kartenverkäufe und Besucher aus dem Hotel wurde im Jahr 2017 ein Umsatz von 55 T€ erzielt. Der Ertrag aus Verlustübernahme beträgt für das Jahr 2017 35 T€.

Wie im Vorjahr blieb die Bilanzsumme bei 211 T€ (Vj.: 211 T€). Die Bilanz weist ein Sachanlagevermögen von 5 T€ (Vj.: 8 T€) aus. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

Ausblick

Das größte Manko der Saunaanlage ist der fehlende Außenbereich mit attraktiven Flächen und einem Aufenthaltsbecken (kein Kaltwasser). Hier sind Investitionen des Gebäudeeigentümers geplant. Die Gesellschaft erhofft sich dadurch einen Anstieg der Besucherzahlen.

Da das Parkhaus Weilerwiese wieder zur Verfügung steht und in 2018 Sanierungen und Attraktivierungen insbesondere im Saunabereich geplant sind, wird weiter mit steigenden Besucherzahlen gerechnet.

Für 2018 und die weiteren Jahre rechnet die Gesellschaft mit einem leicht negativen Ergebnis von unter 80 T€ vor Verlustübernahme.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	6,42	5,60	3,98	2,37
2. Umlaufintensität (in %)	93,58	94,40	96,02	97,63
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	13,65	17,84	23,72	23,71
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	212,77	318,47	595,24	1000,00
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	-9,06	-15,26	-15,40	-3,45
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-230,60	-289,60	-294,40	-70,40
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-31,08	-51,48	0,57	0,00
4. Kostendeckung (in %)	88,59	84,58	84,02	94,09
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	24,29	26,42	26,86	27,90

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0%	0,0	0 %
II. Sachanlagen	5,0	2%	8,4	4 %
	5,0	2%	8,4	4 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90,3	43%	92,5	44 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	115,6	55%	109,9	52 %
	205,9	98%	202,4	96 %
Bilanzsumme	210,9	100%	210,8	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	47%	100,0	47 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-50,0	-24%	-50,0	-24 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0%	0,0	0 %
	50,0	24%	50,0	24 %
B. Rückstellungen	8,0	4%	8,0	4 %
C. Verbindlichkeiten	152,9	73%	130,3	62 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0%	22,5	11 %
Bilanzsumme	210,9	100%	210,8	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.019,8	97%	949,8	98 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	28,9	3%	33,2	3 %
3. Betriebsleistung	**1.048,7**	**100%**	**983,0**	**100 %**
4. Materialaufwand	434,6	41%	468,7	48 %
5. Personalaufwand	302,4	29%	303,7	31 %
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	343,5	33%	348,9	36 %
7. Betriebskosten Gesamt	**1.080,5**	**103%**	**1.121,3**	**115 %**
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**-31,8**	**-3%**	**-138,3**	**-14 %**
9. Abschreibungen	3,4	0%	8,0	1 %
10. Betriebsergebnis (EBIT)	**-35,2**	**-3%**	**-146,3**	**-15 %**
11. Finanzerträge	0,0	0%	0,3	0 %
12. Finanzaufwendungen	0,0	0%	1,2	0 %
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	**-35,2**	**-3%**	**-147,2**	**-15 %**
14. Sonstige Steuern	0,0	0%	0,0	0 %
15. Erträge aus Verlustübernahme	35,2	3%	147,2	15 %
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (+/-)	**0,0**	**0%**	**0,0**	**0 %**

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

Sauna im Solebad

SOLAR INVEST AG

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.:0791 401-201 und Fax: 0791 401-8004
solarinvest@stadtwerke-hall.de
www.solar-invest-ag.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	28,47	56,94
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	1,10	2,20
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	1,00	2,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	0,04	0,08
im Streubesitz bei anderen Aktionären	19,39	38,78
Summe	50,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Bel Solar S.r.l., Bozen, Italien	10,00	100,00
WEBW Windkraftanlagen Creglingen GmbH & Co. KG	5.100,00	51,00
Windpark Beppener Bruch V GmbH & Co. KG	75,00	30,00
Solarkraftwerk Borna GmbH, Borna, Italien	60,00	100,00
Windpark Tomerdingen-Bermaringen GmbH	25,00	100,00
Windpark Tegelberg-Donzdorf GmbH	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall und Bürger anderer Gemeinden mit Elektrizität aus erneuerbarer Energie, insbesondere aus Fotovoltaikanlagen sowie die Planung, die Finanzierung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere von Fotovoltaikanlagen.
Ferner ist es Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft, durch ihre Tochterunternehmen oder verbundene Unternehmen oder Beteiligungen eine Geschäftsstrategie zu verfolgen; dem langfristigen Wert der Tochtergesellschaften, der verbundenen Unternehmen oder der Beteiligungen zu fördern.
2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im In- und Ausland errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedem, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.
3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Vorstand	Johannes van Bergen, Dipl.-Ingenieur
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzender	Helmut Kaiser, Rektor i.R.
Weiteres Mitglied des Aufsichtsrates	Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Gesellschafterversammlung	Hauptversammlung

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

In 2017 wurde von dem Tochterunternehmen Solarkraftwerk Borna GmbH der Gewinn aus dem Jahr 2016 in Höhe von 142 T€ an die Solar Invest AG ausgeschüttet. Die Bel Solar S.r.l. hat in 2017 den Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 256 T€ an die Solar Invest AG ausgeschüttet. Damit konnten beide Tochterunternehmen maßgeblich zu dem guten Ergebnis der Solar Invest AG in 2017 beigetragen.
An den einzelnen Anlagen wurden regelmäßig Wartungen, Überprüfungen, Kontrollgänge und Reinigungen einzelner Komponenten durchgeführt, die eine weitestgehend störungsfreie Anlagennutzung ermöglichten. Allerdings musste die Solaranlage auf dem Karl-Kurz-Gelände im Juli 2017 aufgrund von Bauarbeiten am Gebäude vorübergehend abgebaut werden.
Für das Geschäftsjahr 2017 konnten die Tochtergesellschaften mit einem positiven Ergebnis abschließen. Die Solarkraftwerk Borna GmbH hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 138 T€ erzielt. Es wurden Umsatzerlöse für die Einspeisung gemäß EEG und aus der Direktvermarktung in Höhe von 1.716 T€ erwirtschaftet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 7.704 MWh.
Die Bel Solar S.r.l. schließt das Geschäftsjahr laut Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 725 T€ ab. Es wurden für die Einspeisemenge von 2.351 MWh Stromerlöse und Einspeisevergütungen in Höhe von 816 T€ erzielt sowie 52 T€ sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftet. Diesen stehen hauptsächlich die Abschreibungen in Höhe von 333 T€ sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 229 T€ und Zinsaufwendungen in Höhe von 309 T€ gegenüber. Zu dem sehr guten Jahresergebnis 2017 haben maßgeblich hohe Gewinnausschüttungen der Tochterunternehmen WS Powerplant Carvarzere S.r.l. und der Italian Padua Energy Roof S.r.l. in Höhe von insgesamt 731 T€ beigetragen. Für die WS Power Plant Cavarzere S.r.l. ergibt sich laut Jahresabschluss ein Jahresüberschuss in Höhe von 296 T€. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 928 T€ vergütet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 3.474 MWh, hinzu kommen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 33 T€. Den Umsatzerlösen stehen insbesondere die Abschreibungen in Höhe von 414 T€ sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 213 T€ gegenüber. Die Tochtergesellschaft Italian Padua Energy Roof S.r.l. schließt das Geschäftsjahr 2017 laut Jahresabschluss mit einem Überschuss in Höhe von 241 T€ ab. Es wurden für die Einspeisemenge von 2.660 MWh Umsatzerlöse in Höhe von 806 T€ vergütet. Diesen stehen hauptsächlich die Abschreibungen in Höhe von 342 T€ sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 178 T€ gegenüber.
Die Anlagen der Tochtergesellschaft Windpark Tomerdingen-Bermaringen GmbH gingen 2017 ans Netz. Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 159 T€. Es wurden für die Einspeisemenge von 8.546 MWh Umsatzerlöse in Höhe von 529 T€ vergütet. Diesen stehen die Abschreibungen in Höhe von 135 T€ gegenüber.
2017 wurde das Tochterunternehmen Windpark Tegelberg-Donzdorf GmbH gegründet, dieses schließt mit einem Fehlbetrag von 105 T€ ab. Die Beteiligung an der WEBW Windkraftanlagen Creglingen GmbH & Co. KG schließt laut Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss von 156 T€ ab. Die Windpark Beppener Bruch V GmbH in Berlin hat zum Zeitpunkt der Berichtserteilung noch keine Informationen bezüglich des Jahresabschlusses an den Kommanditisten veröffentlicht. Jedoch wird ein Jahresfehlbetrag von 93 T€ erwartet.

Ausblick

Für das Jahr 2018 wird mit leicht steigenden Umsatzerlösen aus dem Betrieb der Fotovoltaikanlagen gerechnet.

Von der 100%-igen Tochtergesellschaft der Solar Invest AG, der Solarkraft Borna GmbH, wird nach dem positiven Geschäftsverlauf auch in 2018 von einer Gewinnausschüttung ausgegangen. Die Bel Solar S.r.l. wird im März 2018 ihren Gewinn aus 2017 ausschütten.

Von den Wind-Beteiligungen wird in 2018 keine Gewinnausschüttung erwartet. Es wird 2018 eine Kapitalrückführung aus der Liquidität der Beteiligung an der WEBW Windkraftanlagen Creglingen GmbH & Co. KG in Höhe von 306 T€ erwartet.

Die Gesellschaft beurteilt die voraussichtliche Entwicklung positiv und rechnet weiterhin mit Gewinnen.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	92,57	96,78	97,65	92,25
2. Umlaufintensität (in %)	7,43	3,22	2,31	7,72
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	54,89	47,26	47,25	38,69
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	59,30	48,83	48,39	41,94
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	62,29	34,81	29,70	32,51
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,18	3,24	6,66	2,87
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	5,01	3,03	4,81	2,52
4. Kostendeckung (in %)	91,41	79,78	85,06	89,54
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	2,33	0,17	0,00	0,00

Bau einer Windenergieanlage bei Donzdorf

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	92,9	0%	101,4	0 %
II. Sachanlagen	4.835,4	13%	5.255,0	17 %
III. Finanzanlagen	30.268,8	79%	25.361,2	81%
	35.197,1	92%	30.717,6	98 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.773,8	7%	326,0	1 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	172,1	0%	401,7	1 %
	2.945,9	8%	727,7	2 %
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9,8	0%	10,9	0 %
D. Abgrenzungsposten für künftige Steuerentlastungen	0,0	0%	0,5	0 %
Bilanzsumme	38.152,8	100%	31.456,7	100%

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	0%	50,0	0 %
II. Kapitalrücklage	13.376,4	35%	13.376,4	43 %
III. Gewinnrücklagen	38,4	0%	38,4	0 %
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	1.297,3	3%	1.398,8	4 %
	14.762,1	39%	14.863,6	47 %
B. Rückstellungen	21,3	0%	35,6	0 %
C. Verbindlichkeiten	23.369,4	61%	16.557,5	53 %
Bilanzsumme	38.152,8	100%	31.456,7	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.259,8	98%	1.148,0	98 %
2. Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse/Waren	0,0	0%	0,0	0 %
3. Sonstige betriebliche Erträge	20,3	20%	20,0	2 %
4. Betriebsleistung	**1.280,1**	**100%**	**1.168,0**	**100 %**
5. Materialaufwand	233,9	18%	188,6	16 %
6. Personalaufwand	0,0	0%	0,0	0 %
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	208,6	16%	210,5	18 %
8. Betriebskosten Gesamt	**442,5**	**35%**	**399,1**	**34 %**
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**837,6**	**65%**	**768,9**	**66 %**
10. Abschreibungen	428,0	33%	428,0	37 %
11. Betriebsergebnis (EBIT)	**409,6**	**32%**	**340,9**	**29 %**
12. Finanzerträge	628,3	49%	1.222,7	105 %
13. Finanzaufwendungen	536,5	42%	522,6	45 %
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**501,4**	**39%**	**1.041,0**	**89 %**
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	77,8	6%	50,9	4 %
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**423,6**	**33%**	**990,1**	**85 %**
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	1.398,8	109%	908,6	78 %
18. Gewinnverwendung im laufenden Jahr	525,0	41%	500,0	43 %
19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**1.297,4**	**101%**	**1.398,7**	**120 %**

WINDPARK KOHLENSTRASSE GMBH & CO. KG

An der Limpurgbrücke 1
74534 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 401-100 und Fax: 0791 401-8011

Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	in T€	in %
Als Komplementärin: Windpark Kohlenstraße Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditistin: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH ELKW Real Asset GmbH	 51,00 49,00	 51,00 49,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in den Gemeinden Michelbach, Gaildorf und Obersontheim entlang der Kohlenstraße.

2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften im Inland errichten, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gebhard Gentner, Dipl.-Ingenieur (FH) Dr. Martin Kastrup
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *PricewaterhouseCoopers AG,* Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Nachdem das Jahr 2016 noch von Ingangsetzungsschwierigkeiten beeinflusst wurde, war die Performance des gesamten Windparks im Jahr 2017 sehr zufriedenstellend. Die Gesamtleistung der Anlagen beträgt 19,8 MW. Es gab nur eine nennenswerte Abschaltung aufgrund eines Blitzeinschlages. Die Performance der einzelnen Anlagen ist nach wie vor unterschiedlich. Grund dafür sind die standortspezifischen Windverhältnisse und technische Gründe. An zwei Anlagen wichen die tatsächlichen Leistungskurven stark von der Norm ab. Daher wurden im Jahr 2017 Maßnahmen ergriffen, um die Ursachen dafür zu finden und die Performance zu optimieren.
Hinsichtlich der Winderträge waren das erste und das vierte Quartal des Jahres sehr windreich, weshalb die angesetzten Monats-Planwerte teilweise deutlich übertroffen wurden. Dafür blieben die ohnehin windschwächeren Monate von April bis September unter den Erwartungen. In Summe lagen die Winderträge aber 1,0 % über den prognostizierten Werten.

Es wurden insgesamt 43.025 MWh eingespeist, dadurch wurden Umsatzerlöse nach dem EEG in Höhe von 3.833 T€ erzielt, davon entfielen 1.207 T€ auf die Direktvermarktung. 2017 wurde ein Jahresüberschuss von 295 T€ erzielt.

Ausblick

Die erwartete jährliche Stromeinspeisung beträgt ca. 42.600 MWh. Für 2018 wird ein Ergebnis in Höhe von ca. 260 T€ erwartet. Das wirtschaftliche Ergebnis ist stark von äußeren Faktoren, wie zum Beispiel den Wind- bzw. Stromerträgen und den Verfügbarkeiten der Windenergieanlagen abhängig. Auf solche Faktoren hat die Gesellschaft nur sehr begrenzten Einfluss. Die gesetzliche Einspeisevergütung wird für 20 Jahre zzgl. Inbetriebnahmejahr mit 8,9 ct/kWh garantiert vergütet.
Die Gesellschaft prüft fortlaufend mögliche Maßnahmen, um die Performance der Windenergieanlagen und die Betriebskosten zu optimieren.
Neben einem Service-, Wartungs- und Instandhaltungsvertrag wurden Maschinen- und Ertragsausfallversicherungen abgeschlossen. Die Übertragung der Fremdfinanzierung der Bürgerwindenergieanlage "Michelbach 2" ist für das erste Halbjahr 2018 geplant.

Klagen bezüglich der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Windpark Kohlenstraße waren zu Beginn des Jahres noch anhängig. Das Verfahren wurde im Februar beendet. Die Gesellschaft wird Nachmessungen vornehmen, um die Einhaltung der Grenzwerte zu belegen. Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2017
I. Vermögenslage		
1. Anlagenintensität (in %)	81,02	80,89
2. Umlaufintensität (in %)	18,64	18,71
II. Finanzlage		
1. Eigenkapitalquote (in %)	27,66	26,87
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	34,14	33,22
III. Ertragslage		
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	11,64	2,67
2. Umsatzrentabilität (in %)	64,44	24,53
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,55	2,31

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	33.221,7	81%	35.608,8	81%
II. Finanzanlagen	25,0	0%	25,0	0 %
	33.246,7	81%	35.633,8	81%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.880,9	14%	6.116,9	14 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.810,4	4%	2.081,0	5 %
	7.691,3	19%	8.197,9	19 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	162,4	0%	147,6	0 %
Bilanzsumme	41.100,4	100%	43.979,3	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Kapitaleinlage Kommanditisten	100,0	0%	100,0	0 %
II. Rücklagen	10.650,0	26%	10.650,0	24 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	294,7	1%	1.416,2	3 %
	11.044,7	27%	12.166,2	28 %
B. Rückstellungen	93,6	0%	1.897,8	4 %
C. Verbindlichkeiten	29.962,1	73%	29.915,3	68 %
Bilanzsumme	41.100,4	100%	43.979,3	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	4.021,4	98%	3.433,7	97 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	61,7	2%	118,5	3 %
3. Betriebsleistung	**4.083,1**	**100%**	**3.552,2**	**100 %**
4. Materialaufwand	693,9	17%	600,1	17 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	160,5	4%	339,8	10 %
6. Betriebskosten Gesamt	854,4	21%	939,9	27 %
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**3.228,7**	**79%**	**2.612,3**	**73 %**
8. Abschreibungen	2.242,1	55%	398,5	11%
9. Betriebsergebnis (EBIT)	**986,6**	**24%**	**2.213,8**	**62 %**
10. Finanzaufwendungen	654,8	16%	586,2	16 %
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**331,8**	**8%**	**1.627,6**	**46 %**
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	37,1	1%	210,0	6 %
13. Sonstige Steuern	0,0	0%	1,5	6 %
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**294,7**	**7%**	**1.416,2**	**40 %**
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.416,2	35%	105,4	3 %
16. Einstellung in Gesellschafterkonto	1.416,2	35%	105,4	3 %
17. Summe vor Verwendungsberechnung	294,7	7%	1416,2	40%
18. Einstellung Verzinsung Gesellschafterkonto	0,0	0%	2,2	0
19. Ergebnis vor Verwendungsberechnung (+/-)	**294,7**	**7%**	**1.414,0**	**40 %**

WINDPARK KOHLENSTRASSE VERWALTUNGS-GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74534 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 401-100 und Fax: 0791 401-454

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG ("KG"), zu deren Unternehmensgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in den Gemeinden Michelbach, Gaildorf und Obersontheim entlang der Kohlenstraße gehört.

2. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar förderlich sind.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Gebhard Gentner, Dipl.-Ingenieur (FH) Dr. Martin Kastrup
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *PricewaterhouseCoopers AG,* Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Windpark Kohlenstraße Verwaltungs-GmbH agiert als Komplementärin der Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG und führt deren Geschäfte.

Die Gesellschaft hatte in 2017 Aufwendungen, die im Wesentlichen Kosten für das Verwalten der Gesellschaft betrafen. Diese Aufwendungen sowie die Vorabvergütung wurden von der Windpark Kohlenstraße GmbH & Co. KG erstattet.
Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt rund 93 %.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant. In den folgenden Jahren wird weiterhin mit positiven Ergebnissen gerechnet.

Auftretende Risiken der Gesellschaft werden laufend im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH überwacht. Mögliche Gegenmaßnahmen zur Beherrschung und Reduzierung der Risiken wurden analysiert und – wo erforderlich und möglich – eingeleitet.

Nach Aufnahme und Auswertung aller bekannten Risiken wurde festgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens dadurch nicht gefährdet ist.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2017
I. Vermögenslage		
1. Umlaufintensität (in %)	100,00	100,00
II. Finanzlage		
1. Eigenkapitalquote (in %)	90,94	93,40
III. Ertragslage		
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,06	3,89
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,69	3,63

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12,8	42%	10,4	35 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17,5	58%	19,4	65 %
	30,3	100%	29,8	100 %
Bilanzsumme	30,3	100%	29,8	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	83%	25,0	84 %
II. Gewinnvortrag	2,1	7%	1,0	3 %
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	1,2	4%	1,1	4 %
	28,3	94%	27,1	91 %
B. Rückstellungen	1,6	5%	1,5	5 %
C. Verbindlichkeiten	0,4	1%	1,2	4 %
Bilanzsumme	30,3	100%	29,8	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

		2017		2016	
		T€	%	T€	%
1.	Umsatzerlöse	41,6	100 %	34,3	100 %
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0 %	0,0	0 %
3.	**Betriebsleistung**	**41,6**	**100 %**	**34,3**	**100 %**
4.	Materialaufwand	37,4	90 %	28,6	83 %
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,0	7 %	4,4	13 %
6.	**Betriebskosten Gesamt**	**40,4**	97 %	**33,0**	96 %
7.	**Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)**	**1,2**	**3 %**	**1,3**	**4 %**
8.	Abschreibungen	0,0	*	0,0	*
9.	**Betriebsergebnis (EBIT)**	**1,2**	**3 %**	**1,3**	**4 %**
10.	Finanzerträge	0,2	*	0,0	*
11.	Finanzaufwendungen	0,0	*	0,0	*
12.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)**	**1,4**	**3 %**	**1,3**	**4 %**
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,2	0 %	0,2	1 %
14.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)**	**1,2**	**3 %**	**1,1**	**3 %**

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

Windpark Kohlenstraße

RSE RHEINISCH-SCHWÄBISCHE ENERGIE GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-298 und Fax: 0791 401-120

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG	50,00	50,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	50,00
Summe	100,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	1,1	2,20

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist:

a) die Belieferung der Gesellschafter und von Drittkunden mit Erdgas und Strom, mithin insbesondere die Belieferung von Drittkunden im Gemeindegebiet von Schwäbisch Hall. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, neue Kunden zu werben;

b) der Erwerb von Erdgas und Strom im In- und Ausland zur Erfüllung des vorstehend unter Buchstabe a) beschriebenen Zwecks;

c) der Handel mit Erdgas und Strom zur Erfüllung des vorstehend unter Buchst. a) beschriebenen Zwecks;

d) die Erbringung von weiteren Dienstleistungen im Energiebereich.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer Dirk Pitz, Dipl.-Kaufmann
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *WIBERA Wirtschaftsberatung AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskenndaten

	2017	2016
Gasverkauf / Gasbezug	255.823 MWh	310.877 MWh
Stromverkauf / Strombezug	3.186 MWh	3.368 MWh

Anmerkung: Inklusive Mengenkorrekturen der Vorjahre und Spotmarktverkäufe

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH war im Geschäftsjahr 2017 als Strom- und Gaslieferant tätig. Die Belieferung erfolgte an Tarif- und Sondervertragskunden. Sowohl der Absatz als auch der Umsatz, insbesondere in den Geschäftsfeldern Gas- und Stromlieferung, werden maßgeblich durch die Faktoren Beschaffungspreise und klimatische Verhältnisse beeinflusst.

Der für die Wärmeversorgung benötigte Energiebedarf an Erdgas verändert sich im Verhältnis zum Temperaturniveau im jeweiligen Geschäftsjahr. Insgesamt reduzierte sich die gelieferte Gasmenge um ca. 7,7 % (Mengeneffekt). Durch ebenfalls sinkende Endkundenpreise (Preiseffekt) sank der Umsatz um ca. 15 %. Durch verbesserten Einkauf konnte dies wieder kompensiert werden.

Das Geschäftsjahr 2017 weist, wie auch die Vorjahre, ein positives Ergebnis aus. Bei der Gasversorgung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 10.916 € (Vj.:13.037 T€) erzielt, bei der Stromversorgung sind es 616 T€ (Vj.: 651 T€).

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2017 59,13 % (Vj.: 63,91%).

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen geplant. Im Jahr 2018 und in den Folgejahren werden weiterhin positive Ergebnisse angestrebt. Da sich jedoch insgesamt die Beschaffungssituation für alle Marktbeteiligten annähern wird, geht die Gesellschaft von sinkenden Margen aus. Ob die Kunden gehalten bzw. neue Kunden hinzugewonnen werden können, wird in erster Linie vom Verhalten des Marktes bzw. einzelner Marktteilnehmer abhängen. Die Gesellschaft wird jedoch keine Kundengewinnung über die Belieferung von Kunden mit negativer Rohmarge, z.B. in Form von einmaligen Boni etc., betreiben.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	3,93	4,53	3,93	4,97
2. Umlaufintensität (in %)	96,07	95,47	96,07	95,03
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	51,51	66,60	63,91	59,13
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	1.310,01	1.468,95	1.627,59	1.189,68
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	17,04	21,33	21,07	21,54
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	37,14	44,80	39,77	47,35
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	19,13	29,84	25,42	27,99
4. Kostendeckung (in %)	120,36	126,40	126,65	127,42

Anmerkung: Kennzahlen ohne Strom- und Energiesteuer

BILANZ ZUM 31.12.2017 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,6	0%	4,0	0 %
II. Finanzanlagen	313,5	5%	313,5	4 %
	314,1	5%	317,5	4 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.361,9	22%	2.911,0	36 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.644,1	73%	4.857,1	60 %
	6.006,0	95%	7.768,1	96 %
Bilanzsumme	6320,1	100%	8.085,6	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2017 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	2%	100,0	1 %
II. Bilanzgewinn	3.636,8	58%	5.067,6	63 %
	3.736,8	59%	5.167,6	64 %
B. Rückstellungen	2.124,7	34%	2.337,8	29 %
C. Verbindlichkeiten	458,6	7%	580,2	7 %
Bilanzsumme	6.320,1	100%	8.085,6	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	2017		2016	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	11.532,8	100%	13.688,0	100 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,6	0%	4,2	0 %
3. Betriebsleistung	**11.535,4**	**100%**	**13.692,2**	**100 %**
4. Materialaufwand	8.718,0	76%	10.474,7	77 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329,4	3%	329,7	2 %
6. Betriebskosten Gesamt	**9.047,4**	**78%**	**10.804,4**	**79 %**
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**2.488,0**	**22%**	**2.887,8**	**21 %**
8. Abschreibungen	3,4	0%	3,4	0 %
9. Betriebsergebnis (EBIT)	**2.484,6**	**22%**	**2.884,4**	**21%**
10. Erträge aus Beteiligungen	11,6	0%	11,0	0 %
11. Finanzerträge	0,0	0%	6,0	0 %
12. Finanzaufwendungen	0,0	0%	0,3	0 %
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	**2.496,20**	**22%**	**2.901,1**	**21 %**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	727	6%	845,9	6 %
15. Sonstige Steuern *)	0,0	0%	0,0	0 %
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	**1.769,2**	**15%**	**2.055,2**	**15%**
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	5.067,6	44%	4.612,4	34 %
18. Gewinnausschüttung	3.200,0	28%	1.600,0	12 %
19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	**3.636,8**	**32%**	**5.067,6**	**37 %**

*) Anmerkung: ohne Strom- und Energiesteuer (1.410,9 T€ in 2017, Vorjahr 1.515,3 T€)

HKS SYSTEME GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 05251 529400 und Fax: 05251 529405
info@hks-systeme.de
www.hks-systeme.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	49,90	49,90
Lutz Klusekemper	25,05	25,05
Rudolf Schwarz	25,05	25,05
Summe	100,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Fischer Electronicsysteme GmbH & Co. KG	51,1	100,00
Fischer Electronicsyteme Verwaltungs GmbH	26,0	100,00
ILS Systeme GmbH	25,5	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, die Vermarktung, die Entwicklung sowie der Vertrieb von Hard- und Software für Zutrittskontroll- und Ticketsysteme zur Erfüllung kommunalwirtschaftlicher Aufgaben mit dem Schwerpunkt in Schwäbisch Hall, insbesondere im Bereich der Zutrittskontrolle und des Ticketing von kommunalen Freizeit-, Parkierungs- und Bäderanlagen, sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Leistungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Rahmen von Satz 1 ist im Einzelfall zulässig.

2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar zur Förderung des vorstehenden Unternehmensgegenstandes geeignet sind.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *WIBERA Wirtschaftsberatung AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die HKS tritt seit 1996 als Systemintegrator, Entwickler und Dienstleister für moderne, zukunftssichere Kassen-, Zugangs- und Abrechnungssysteme (im folgenden KZA genannt) auf. Die HKS Systeme werden in öffentlichen Verwaltungen, Stadtwerken, Hotels, Zoos und privaten Freizeitanlagen oder zur Kontrolle ganzer Inseln eingesetzt. Aktuell arbeiten in sieben Ländern in über 230 Anlagen etwa 7.800 Menschen mit HKS Produkten. Die Anlagen werden von über 21 Mio. Gästen im Jahr besucht.

Im Geschäftsjahr 2017 war die ertragswirtschaftliche Entwicklung der HKS Systeme GmbH positiv. Die finanziellen Verpflichtungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden ganzjährig in vollem Umfang aus eigenen Mitteln erfüllt.

Die HKS konnte eine Gesamtleistung von rund 4 Mio. € erzielen.

AHRTAL-WERKE GMBH

Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641 91755-0 und Fax: 02641 91755-13
info@ahrtal-werke.de
www.ahrtal-werke.de

ahrtal-werke
strom • erdgas • fernwärme

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	4.376,00	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH *	4.204,39	49,00
Summe	8.580,39	100,00

* Anmerkung: Beschluss vom 19.12.2016: Erhöhung des Stammkapitals um 2,00 Mio. €.
Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 09.01.2017.

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder. Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Vertrieb von Energie und der Betrieb von Parkierungsanlagen. Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Techniken anwenden.

2. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessengemeinschaften betreiben.

3. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen der §§ 85 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz sowie der entsprechenden Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können gemäß der kommunalwirtschaftlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg übernommen werden.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Im Jahr 2017 sind die Kundenzahlen kontinuierlich gestiegen. Jedoch konnten die Ziele im Bereich der Gewerbekunden nicht erreicht werden.
Die Sparte Fernwärme entwickelte sich insgesamt mit einem Absatz von über 33.000 MWh sehr erfreulich.

Bei der Erzeugung im Kraftwerk Dahlienweg fiel ein Blockheizkraftwerkmodul über einen längeren Zeitraus aus.

Seit 01.01.15 ist das Stromnetz an die Stadtwerke Schwäbisch Hall verpachtet. Der Jahresüberschuss für den Bereich Stromnetz beträgt 170 T€. Insgesamt ergibt sich für 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€.

STADTWERKE OLCHING GMBH
(vormals Energieversorgung Olching GmbH)

Ilzweg 1
82140 Olching
Tel.: 08142 448468-0 und Fax: 08142 448468-99
info@sw-olching.de
www.stadtwerke-olching.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadt Olching	3.646,50	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH*	3.503,50	49,00
Summe	7.150.000,00	100,00

* Anmerkung: Beschluss vom 20.12.2016: Erhöhung des Stammkapitals um 1,00 Mio. €.
Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 19.01.2017.

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb von Strom- und anderen Energieversorgungsanlagen (zum Beispiel Gas- und Fernwärmeversorgungsanlagen) insbesondere im Gemeindegebiet von Olching. Zum Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft gehört ferner die Erbringung von energieversorgungsnahen Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Energieversorgungsanlagen, die in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Energieversorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten. Zum Unternehmensgegenstand gehören ferner alle Dienstleistungen und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung.

2. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können unter Beachtung der Art. 86 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern sowie der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

3. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und ist berechtigt sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar förderlich sind.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH*, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Fernwärme ist weiterhin das bedeutendste Standbein der Gesellschaft und trägt wesentlich zum Unternehmensergebnis bei. Die Anzahl der Fernwärmekunden konnte auf 723 Kunden gesteigert werden. Insgesamt stiegen die Wärmelieferungen von 25,2 GWh auf 28,1 GWh an. In Olching wurden zum Jahresende 8,3 % mehr Kunden als im Vorjahr mit Strom versorgt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Geschäftsjahr im weiteren Ausbau des Wärmenetzes. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 2017 59,1 % (Vj.: 48,0 %).

EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT GMBH & CO. KG

Hauptstraße 1
74535 Mainhardt
Tel.: 0791 401-486 und Fax: 0791 401-401
info@emw-energie.de
www.emw-energie.de

emw energieversorgung mainhardt wüstenrot

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin:		
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.082,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	596,05	26,20
Gemeinde Wüstenrot	596,05	26,20
Summe	2.275,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	0,04	0,08

Gegenstand des Unternehmens

1. Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie der Wasser- und Fernwärmeversorgung, insbesondere in den Gemeindegebieten von Mainhardt und Wüstenrot, und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieversorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im Sinne des Satz 1, die in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.
2. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Zulässigkeit durch die Gemeindeordnung können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Gesellschaftszwecks.
3. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet ihres Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar förderlich sind, soweit dies mit dem öffentlichen Zweck gemäß §102 Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg vereinbar ist.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *invra Treuhand AG München*, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Aufgrund einer Preiserhöhung zu Jahresbeginn war zunächst ein Tarifkundenverlust zu verzeichnen. Durch entsprechende Aktionen und die Einbindung von Vereinen konnte der Kundenverlust weitgehend kompensiert werden. Die Gesellschaft konnte nicht an die Geschäftsentwicklung des Vorjahrs anknüpfen, die Umsatzerlöse sanken um 54 T€ auf 3.755 T€. Im Stromvertrieb wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3,08 Mio. € (Vj.: 3,10 Mio. €) erzielt. Der Fernwärmeumsatz beläuft sich auf 8 T€. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 2017 48,67 % (Vj.: 48,25 %).

EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT VERWALTUNGS-GMBH

Hauptstraße 1
74535 Mainhardt
Tel.: 0791 401-486 und Fax: 0791 401-401
info@emw-energie.de
www.emw-energie.de

emw energieversorgung mainhardt wüstenrot

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	11,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	6,55	26,20
Gemeinde Wüstenrot	6,55	26,20
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co . KG („Hauptgesellschaft"), deren Gesellschaftszweck - im Rahmen ihrer kommunalrechtlichen Aufgabenstellung - unter anderem die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie der Wasser- und Fernwärmeversorgung, insbesondere in den Gemeindegebieten von Mainhardt und Wüstenrot und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieversorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung ist.

2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

3. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Zulässigkeit durch die Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *invra Treuhand AG München*, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Gesellschaft agiert als Komplementärin der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG und führt deren Geschäfte.
Im Berichtsjahr wurden keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Die Aufwendungen betrafen im Wesentlichen Kosten für das Verwalten der Gesellschaft. Diese Aufwendungen sowie die Vorabvergütung wurden von der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG erstattet, wodurch ein Jahresüberschuss in Höhe von knapp 1,1 T€ erzielt wurde.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2017 99,41 % (Vj.: 96,97 %).

EVM ENERGIEVERSORGUNG MICHELFELD GMBH

Haller Straße 35
74545 Michelfeld
Telefon 0791 401-486 und Fax: 0791 401-401
info@ev-michelfeld.de
www.ev-michelfeld.de

evm Energieversorgung Michelfeld GmbH

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Gemeinde Michelfeld	419,20	52,40
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	380,80	47,60
Summe	800,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie die Wasser- und Wärmeversorgung und die Energieerzeugung, insbesondere im Gemeindegebiet von Michelfeld und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieversorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im Sinne des Satz 1, die in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.
2. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Zulässigkeit durch die Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstands.
3. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet ihres Unternehmensgegenstands unmittelbar oder mittelbar förderlich sind, soweit dies mit dem öffentlichen Zweck gemäß § 102 der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg vereinbar ist.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *invra Treuhand AG München*, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Das Geschäftsjahr 2017 stellt das zweite Jahr dar, in dem die Energieversorgung Michelfeld GmbH Eigentümerin des örtlichen Stromversorgungsnetzes ist. Der Netzberieb erfolgt seit dem 01.01.2016 durch die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, welche das Netz von der Energieversorgung Michelfeld gepachtet haben. Im Gegenzug für die Verpachtung des Stromnetzes erhält das Unternehmen eine auskömmliche Pacht und ist zudem von den Risiken aus dem Betrieb des Netzes weitestgehend freigestellt.
Die positive Entwicklung der Sparte Stromvertrieb setzte sich auch im Jahr 2017 fort. Insgesamt konnte 2017 ein Kundenzuwachs von etwa 6% verzeichnet werden. Seit der Stromnetzübernahme Anfang 2016 hat sich die Kundenzahl innerhalb von zwei Jahren somit um insgesamt etwa 34% erhöht. Beim Stromvertrieb wurden Umsatzerlöse von 576 T€ (Vj.: 496 T€) erzielt. Die Entwicklung ist anhaltend positiv. Es konnte insgesamt ein Jahresüberschuss von rund 39 T€ erwirtschaftet werden und die Bilanzsumme erhöhte sich auf 4.845 T€ (Vj.: 4.465 T€).

BIOGASANLAGE REBER GMBH & CO. KG

Wittighäuser Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin:		
Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Michael Reber	15,00	60,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	10,00	40,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung ist:

a) Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage nebst zugehörigem Blockheizkraftwerk in Schwäbisch Hall - Gailenkirchen;
b) Einspeisung von Gas in das Biogasnetz der Stadtwerke Schwäbisch Hall sowie Einspeisung von Strom in das Stromnetz gemäß EEG zur Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien;
c) Lieferung von Wärme an den landwirtschaftlichen Betrieb des Gesellschafters Reber.

2. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Zulässigkeit durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Gegenstands des Unternehmens.

3. Die Gesellschaft ist mit Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet ihres Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar förderlich sind, soweit dies mit dem öffentlichen Zweck gemäß § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg vereinbar ist.

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft *Schneider.Waibel.Ziegele GbR*, Gschwend, hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 erstellt. Die geführten Bücher, Belege, Bestandsnachweise und Auskünfte wurden einer Plausibilitätsprüfung unterzogen. Die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage erstellten Jahresabschlusses wurde bestätigt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis von rund 18 T€ (Vj.: -88 T€) ab.
Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 894 T€. Im Vorjahr wurde demgegenüber ein Betrag von 892 T€ ausgewiesen.
Die Bilanz schließt zum 31.12.2017 mit einem Bestand von 2.885 T€ ab. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verminderung um rund 181 T€.

BIOGASANLAGE REBER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wittighäuser Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Herr Michael Reber	15,00	60,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	10,00	40,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG („Hauptgesellschaft"). Der Gegenstand des Unternehmens der Hauptgesellschaft im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung ist:

a) Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage nebst zugehörigem Blockheizkraftwerk in Schwäbisch Hall - Gailenkirchen;

b) Einspeisung von Gas in das Biogasnetz der Stadtwerke Schwäbisch Hall sowie Einspeisung von Strom in das Stromnetz gemäß EEG zur Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien;

c) Lieferung von Wärme an den landwirtschaftlichen Betrieb des Gesellschafters Reber.

2. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

3. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben im Rahmen der Zulässigkeit durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg können mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft *Schneider.Waibel.Ziegele GbR*, Gschwend, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ (Vj.: mehr als 2 T€). Die Umsatzerlöse betrugen knapp 25 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf rund 48 T€, das einer Erhöhung um 2 T€ im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

KWA CONTRACTING AG

Herzogstraße 6 A
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 342244-90 und Fax: 0711 342244-99
info@kwa-ag.de
www.kwa-ag.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.036,45	31,33
im Streubesitz bei anderen Aktionären	4.462,56	68,67
Summe	6.499,01	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften, Stand 31.12.2017

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Condé Bioenergie GmbH & Co. KG, Stuttgart	1.261,00	100,00
KWA Bioenergie Bad Bevensen GmbH & Co. KG, Stuttgart	430,00	100,00
KWA Bioenergie Manderscheid GmbH & Co. KG, Stuttgart	237,00	100,00
KWA Zweite Solarkraftwerk GmbH & Co. KG, Stuttgart	742,00	100,00
EVIVA Energy GmbH, Stuttgart (100 % seit 30.05.2016; seit 06.10.2016 umfirmiert, ehemals KWA EVIVA GmbH, Köln)	100,00	100,00
EVIVA Energy Services GmbH & CO.KG	1.600,00	100,00
KWA Bionergie Windischbuch GmbH & Co. KG, Boxberg	270,00	50,00
WEBW Neue Energie GmbH, Stuttgart (seit 21.07.2016 umfirmiert, ehemals WEBW Windenergie Baden-Württemberg GmbH)	25,00	50,00
Biogas Kochendorf Verwaltungs GmbH, Bad Friedrichshall	12,50	50,00
Biogas Kochendorf GmbH & Co. KG, Bad Friedrichshall	29,40	49,00
KWA Solarkraftwerk Arenborn GmbH & Co.KG	224,94	9,78
KWA Kraftwerk Lohbrügge GmbH & Co. KG, Stuttgart	1.281,69	45,45
Windkraftanlagen Creglingen GmbH &CO. KG	1.630,00	16,30
Bioenergie Römerhügel GmbH & Co. KG	350,97	43,33
Bioenergie Kornwestheim-Ost GmbH & Co. KG, Stuttgart	525,03	40,70
Naturenergie Kaiserstein GmbH & Co. KG	199,98	33,30
Naturwärme Schwaigern GmbH, Schwaigern	43,20	27,00
KWA Verwaltungs GmbH	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Planung, die Finanzierung, die Errichtung sowie der Betrieb von Projekten und Anlagen zur Energieerzeugung sowie die Beteiligung an Unternehmen mit ähnlichem Geschäftsgegenstand.
Geschäftsgegenstand ist auch die Erbringung von Leistungen zur Energieversorgung in jeglicher gesetzmäßigen Ausgestaltung, die Zurverfügungstellung von Energieversorgungsanlagen in jeglicher gesetzmäßigen Ausgestaltung sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art, die im Zusammenhang mit dem Geschäftsgegenstand stehen.
2. Die Gesellschaft übt ihre Geschäftstätigkeit im In- und Ausland aus.
3. Die Gesellschaft darf in allen verwandten Bereichen tätig werden sowie sämtliche Handlungen, Maßnahmen und Geschäfte vornehmen, die mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im direkten oder indirekten Zusammenhang stehen und/oder dem Unternehmensgegenstand dienen oder förderlich sind.
4. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland Tochterunternehmen gründen, Zweigniederlassungen errichten und Beteiligungen an anderen Unternehmen übernehmen, soweit diese im Bereich der Gesellschaft tätig oder dem Unternehmensgegenstand förderlich sind. Dies gilt auch zum Zwecke der Entwicklung sowie zur späteren Veräußerung solcher Unternehmen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise auf verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *HSM Wirtschaftstreuhand Leonberg GmbH*, Leonberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr im Geschäftsbereich Projektentwicklung, -steuerung und Projektmanagement auf dem Gebiet von Windenergie, der Objekt- und Wohngebietsversorgung mit Strom, Wärme und Kälte tätig. Die in der Türkei entwickelten Fotovoltaikprojekte konnten an einen Investor veräußert werden. Allerdings kann aufgrund von bestehenden Fristen nur eines der Projekte weiterverfolgt werden. Die Liquidationen wurden bereits im Vorfeld durch entsprechende Rückstellungen finanziert.

Der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen wird von der AG fast ausschließlich über ihre Beteiligungen ausgeführt. Die kleine selbst betriebene Solaranlage in Weissach hat im Berichtsjahr stabile Stromerträge geliefert, die mit 30 T€ in das Jahresergebnis eingeflossen sind.

Der Geschäftsbereich Betriebsführung hat sich auch in 2017 positiv weiterentwickelt und neu die Betriebsführung eines Windparks in Tomerdingen und des ersten „Local Energy"-Projekts im Großraum Stuttgart übernommen. Bei diversen anderen Projekten wurden erfolgreich Schadensabwicklungen durchgeführt und Gewährleistungsansprüche geltend gemacht.

Insgesamt ist das Ergebnis vor Steuern mit 337 T€ um über 200 T€ besser als geplant und im Vergleich zum Vorjahr um 946 T€ gestiegen. Ohne Berücksichtigung der Sondereffekte aus dem Jahr 2016 ist das überplanmäßige Ergebnis allerdings dennoch geringer als in den Vorjahren. Dies liegt überwiegend an dem deutlichen Rückgang des Beteiligungsergebnisses, das aufgrund des Einbruchs der Öl- und Gaspreise im Jahr 2016 und den folgenden verminderten Wärmeerlösen der Gesellschaften um einiges schlechter ausfiel als in den Vorjahren. Durch die Erlöse aus den Windprojekten konnte dieses nur teilweise kompensiert werden.

Unter anderem aus diesen Gründen ist die Gesamtleistung um 315 T€ gefallen und beträgt 2.302 T€.

Das Finanzergebnis konnte hingegen im Vorjahresvergleich deutlich von -12 T€ auf +311 T€ verbessert werden, wobei dies hauptsächlich auf die letztjährigen negativen Sondereffekte zurückzuführen ist. Gleichfalls erhöhte sich die Bilanzsumme um 181 T€ auf 13,56 Mio. € (Vj.: 13,38 Mio. €).

Das Eigenkapital profitiert ebenfalls von dem positiven Jahresergebnis und hat sich auf 11,26 Mio. € (Vj.: 11,04 Mio. €) erhöht. Die nichtkonsolidierte Eigenkapitalquote beträgt unverändert 83 % der Bilanzsumme. Damit ist die Kapitalstruktur weiterhin geprägt von einem sehr hohen Eigenkapital und wird von der Gesellschaft, bei einer guten Finanzlage, als ausgewogen bezeichnet.

STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH

Rosenstraße 47
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 6116-0 und Fax: 07031 6116-333
info@stadtwerke-sindelfingen.de
www.stadtwerke-sindelfingen.de

Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Strom · Gas · Wasser · Fernwärme

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadt Sindelfingen	5.135,25	50,10
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	3.064,75	29,90
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	2.050,00	20,00
Summe	10.250,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Fernwärme Transportgesellschaft mbH, Böblingen	1.000,00	50,00
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH, Böblingen	250,00	50,00
EnBW Onshore Bündelgesellschaft 1 GmbH, Geislingen	5,00	16,67
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	2,00	8,33
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG, Aachen	300,00	5,49
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	672,00	4,09
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	4.395,10	3,93
Energieagentur (Landkreis) Böblingen gemeinnützige GmbH, Böblingen	0,80	3,20
Solar Invest AG, Schwäbisch Hall	1,00	2,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen	157,00	0,53
Trianel GmbH, Aachen	100,76	0,50

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens sind Erzeugung, Bezug, Fortleitung und Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Wärme, Bereitstellung von Energiedienstleistungen für Dritte nebst allen damit zusammenhängenden Geschäften sowie Erwerb und Betrieb von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeanlagen.

2. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

3. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen sowie Interessengemeinschaften eingehen und kundenorientierte Dienstleistungen anbieten.

4. Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks soll die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Techniken anwenden.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Stadtwerke Sindelfingen investieren konsequent in die Zukunftsfähigkeit und damit in das nachhaltige und profitable Wachstum. Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Investitionen auf 9.774 T€. Mit einer Eigenkapitalquote von 26,1 % und einer soliden Finanzierungsstruktur ist es möglich, das Investitionsverhalten auch in Zukunft hoch zu halten.

Mit der Entwicklung der Beteiligungen ist die Gesellschaft grundsätzlich zufrieden. Im Berichtsjahr konnten 389 T€ an Beteiligungserträgen ausgewiesen werden. Vor allem die Fernwärme Transportgesellschaft mbH, eine Tochter der Stadtwerke Sindelfingen und der Stadtwerke Böblingen, entwickelte sich erfreulich weiter. Die Gesellschaft konnte im Jahr 2017 erneut ein positives Ergebnis erwirtschaften.

Zusammen mit weiteren Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen ist es der Gesellschaft gelungen, ihre Ziele für das Geschäftsjahr 2017 zu erreichen.

Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH konnte das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem erwirtschafteten Jahresergebnis von 4.536 T€ (Vj.: 4.098 T€) abschließen, wodurch sich die Eigenkapitalrentabilität von 10,5 % auf 11,8 % erhöhte und die Umsatzrentabilität von 5,3 % auf 6,0 % anstieg.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 31.12.2017 rund 148 T€.

Einweihung des neuen BHKW-Moduls im Heizkraftwerk Grünäcker
Von links: Dr. Karl Peter Hoffmann, OB Dr. Bernd Vöhringer, Georgios Tsomidis, Gebhard Gentner

ENERGIEPARTNER GMBH

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-368 und Fax: 07071 157-369
info@energiepartner.de
www.energiepartner.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	100,00	16,67
STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG	100,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	100,00	16,67
Summe	600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Entwicklung, Erbringung, Koordination und Vermarktung von Dienstleistungen und Konzepten, welche:

- die kommunalen Aufgabenstellungen von Stadtwerken unterstützen, Synergien erschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter steigern,
- die Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern und die Marktposition der Gesellschaft stärken,
- die Gesellschafter in dem Bestreben unterstützen, ihren kommunalen Anteilseignern eine eigenständige und nachhaltige Strategie in Bezug auf kommunale Entwicklung in den Bereichen Versorgung, Entsorgung, Umwelt und Klimaschutz zu ermöglichen.

2. Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die der Betätigung der Gesellschaft auf dem Gebiet des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochterunternehmen zu gründen, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, sich daran zu beteiligen und deren Geschäftsführung oder Verwaltung zu übernehmen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *SLT Treuhand GmbH*, Ertingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft von rund 952 T€ resultieren aus Leistungen des Geschäftsfelds StadtwerkeAkademie (646 T€) sowie der Geschäftsfelder Stadtwerkelnkasso, StadtwerkeVersicherung und StadtwerkeService (306 T€).
Aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 79 T€ ergibt sich nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss von 51 T€.
Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr bei 484 T€ und damit um 57 T€ höher als im Vorjahr. Das Eigenkapital stieg um knapp 34 T€ auf 327 T€.
Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf 600 T€, von dem 25,0 % eingezahlt wurden. Weitere Einlagen wurden von der Geschäftsführung bisher nicht eingefordert.

KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-156 und Fax: 07071 157-105
info@kommunalpartner.de
www.kommunalpartner.de

KommunalPartner

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin: KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	50,00	16,67
STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG	50,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	50,00	16,67
Summe	300,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	30,00	100,00
KommunalWind GmbH & Co. KG	1,25	50,00
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG	260,00	26,00
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH	351,40	25,10
Windpark Oberkochen GmbH & Co. KG	2,45	49,00
Windpark Amtenhauser Berg GmbH & Co. KG	2,50	100,00

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *HSP Treuhand GmbH*, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist

a) der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen; sowie
b) die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Energieversorgungsunternehmen;
c) die Beratung von Kommunen bei der Neugründung sowie dem Ausbau von Energieversorgungsunternehmen;
d) die Vermittlung von Dienstleistungsaufträgen an ihre Gesellschafter im Zusammenhang mit der Neugründung von oder der Beteiligung an Energieversorgungsunternehmen;
e) der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Energieerzeugungsanlagen betreiben.

2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, Zweigniederlassungen zu errichten sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und die Geschäftsführung bei diesen zu übernehmen.

3. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle mit dem Gesellschaftszweck in diesem Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die KPB KG erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 30 T€, der unter dem Vorjahresniveau (Vj.: 65,4 T€), jedoch deutlich über dem Planansatz von -11 T€ liegt. Diese Entwicklung ist auf die Auflösung von Rückstellungen von rund 22,6 T€ und aus Zinsen für das Gesellschafterdarlehen an die Windpark Amtenhauser Berg GmbH & Co. KG generiert wurden. Das Eigenkapital konnte durch Thesaurierung des Vorjahresgewinnes und Gesellschaftereinlagen von 5.730 T€ auf nunmehr 14.894 T€ gesteigert werden. Die handelsbilanzielle Eigenkapitalquote beläuft sich im Berichtsjahr auf 99,6 % (Vj.: 99,2 %). Es besteht kein zinspflichtiges Fremdkapital und die getätigten Investitionen in die vier Beteiligungen sind vollständig eigenfinanziert.

Windpark Oberkochen

KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 505-0 und Fax 07541 505-111
info@kommunalpartner.de
www.kommunalpartner.de

KommunalPartner

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	30,00	100,00
Summe	30,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin („Komplementärin") an der KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Sitz in Friedrichshafen (,,KPB KG"), die den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen vorwiegend in Baden-Württemberg sowie die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Versorgungsunternehmen zum Gegenstand hat.

2. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *HSP Treuhand GmbH*, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Aus dem Status der Komplementärin der KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG resultieren nur wenige Geschäftsvorgänge. Es ist derzeit nicht geplant, dass die GmbH eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickelt. Gemäß des Gesellschaftsvertrags der Kommanditgesellschaft steht der Komplementärin neben dem Ersatz sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen, die für die Geschäftsführung der KPB KG anfallen, eine jeweils zum Ende des Geschäftsjahres zu bezahlende Vorabvergütung für die Übernahme der persönlichen Haftung in Höhe von 3,0 % des eingezahlten Stammkapitals, entsprechend 900 €, zu.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 91,4 % (Vj.: 93,5 %). Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.392,64 € (Vj.: 12.779,31 €).

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft jederzeit fristgerecht nach und verfügte zum 31.12.2017 über liquide Mittel in Höhe von 29.117,39 € (Vj.: 30.456,74 €).

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE GMBH & CO. KG

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 41320-0 und Fax: 0241 41320-303
info@trianel.com
www.trianel-onshore.de

Trianel

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin:		
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	300,00	5,49
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	300,00	5,49
Trianel GmbH*	292,50	5,35
weitere 14 Kommanditisten	4.575,00	83,67
Summe	5.467,50	100,00

* Anmerkung: Beschluss vom 05.12.2016: Herabsetzung des Stammkapitals der Trianel GmbH um 607,00 T€. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 03.01.2017.

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG	0,10	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Bendorf-Oersdorf GmbH & Co. KG	5,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Wendorfer Berg GmbH & Co. KG	5,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk GKN GmbH & Co. KG	170,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Gerdshagen/Falkenhagen II GmbH & Co. KG	5,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Rabenau GmbH & Co. KG	100,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Hünfelden GmbH & Co. KG	1,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	25,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Nordost Verwaltungs GmbH	25,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Bendorf-Oersdorf Verwaltungs GmbH	25,00	100 %
Trianel Onshore Windkraftwerk Standort Verwaltungs GmbH	50,00	100 %
Windpark Twerberg GmbH & Co. KG	194,82	51 %
Summe	605,92	

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Pricewaterhouse-Coopers GmbH*, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist

- die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und
- die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung und der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Da die TOW die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele bereits erreicht hat, wurde in 2017 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist bei der Erreichung ihrer Ziele jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Geschäftsjahr 2017 zeichnet sich durch einen durchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertragsprognose wurde zu 93 % erreicht. Die gemittelte technische Verfügbarkeit lag bei 97 %. Zur Steuerung der TOW wird als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator auf das Jahresergebnis abgestellt. Das Ergebnis 2017 war wesentlich geprägt durch die im Vorjahresvergleich höheren, jedoch unterplanmäßigen Erträge aus Beteiligungen (1.680 T€).

Des Weiteren wurden Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungen und die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG erzielt (747 T€, Plan: 406 T€). Somit wurde auch der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 2.051 T€ (Vj: 483 T€) wesentlich gesteigert. Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beläuft sich auf 55.798 T€ (Vj: 56.602 T€) und weist eine Eigenkapitalquote von 98,4 % (Vj: 98,2 %) aus.

Windpark Eisleben, Ortsteil Volksstedt

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE VERWALTUNGS GMBH

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 41320-0 und Fax: 0241 41320-303
info@trianel.com
www.trianel-onshore.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	25,0	100,00
Summe	25,0	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *PricewaterhouseCoopers GmbH,* Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Solange die Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH ausschließlich für die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG tätig ist, werden ihr von dieser sämtliche marktangemessenen Ausgaben und Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG eine feste jährliche Vergütung in Höhe von 5 T€.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum kein eigenes Personal und es ist auch nicht geplant, eigenes Personal einzustellen. Der Geschäftsführer wird von der TOW gestellt.

Die Gesellschaft wird über den finanziellen Leistungsindikator Jahresergebnis gesteuert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von über 4 T€.

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 betrug über 45 T€.

Liquiditätsprobleme bestanden nicht und es werden auch für 2018 keine Einschränkungen erwartet.

Aktuell ergibt sich keine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird insgesamt als positiv bewertet.

WINDPARK KÖTHEN GMBH & CO. KG RENDITEFONDS

Stephanitorsbollwerk 3
(Haus LUV)
28217 Bremen

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin:		
WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.000,00	6,13
weitere ca. 300 Kommanditisten	15.320,00	93,87
Summe	16.320,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von 17 Windenergieanlagen in den Gemeinden *Quellendorf* und *Libbesdorf*, eines Umspannwerkes in der Gemeinde *Salzfurtkapelle* sowie einer Fotovoltaikanlage in *Amberg* zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie der Verkauf der elektrischen Energie an Energieversorgungsunternehmen und der Verkauf von Windenergieanlagen und Fotovoltaikanlagen, alle sonstigen, mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art.

Abschlussprüfer

Die *RKH GmbH & Co. KG*, Bremen, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 mit Plausibilitätsbeurteilungen ohne Beanstandungen ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 5.713 T€ (Vj.: 4.673 T€) Umsatzerlöse erzielt, die sich aus Einspeiseerlösen von Windenergieanlagen (5.708 T€) und von Fotovoltaikanlagen (5 T€) zusammensetzen. Zudem tragen die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 754 T€ (Vj.: 3 T€) zu den erzielten Einnahmen bei und stammen hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen (749 T€). Aufgrund der im letzten Jahr erstmals, nachträglich für die Vorjahre, gebildeten Rückbaurückstellungen für die Windenergieanlagen und der damit erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich diese im Jahr 2017 wieder deutlich verringert und schließen mit 1.191 T€ (Vj.: 3.330 T€). Die gebildeten Rückbaurückstellungen beeinflussen das Jahresergebnis zudem bei den Zinsaufwendungen mit einem Anteil von 213 T€ (Vj.: 68 T€) bei einem Gesamtzinsaufwand von 368 T€ (Vj.: 311 T€). Die weiteren Aufwands- und Ertragspositionen liegen in etwa auf Vorjahresniveau, sodass das Geschäftsjahr 2017 mit einem Überschuss in Höhe von 1.644 T€ (Vj.: -1.787 T€) geschlossen wurde.

Die Bilanzsumme hat sich zum Stichtag 31.12.2017 auf 16.176 T€ (Vj.: 18.410 T€) verringert, wobei der Eigenkapitalanteil auf 10.051 T€ (Vj.: 9.387 T€) angestiegen ist. Die Aktivseite wird geprägt vom Anlagevermögen in Höhe von 12.220 T€ (Vj.: 15.284 T€), das sich aus den Werten der 17 Windenergieanlagen, einem Umspannwerk und einer Fotovoltaikanlage zusammensetzt.

MSP OBJEKTGESELLSCHAFT MBH & CO. KG PFLEGEHEIM HESSENTAL

(ehemals GWG Schwäbisch Hall mbh & Co. KG Pflegeheim Hessental)

Zwinger 1
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	in %
Als Komplementärin: MSP Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditistin: Frau Michaele Schick-Pelgrim GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	94,00 6,00	94,00 6,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Vermietung und Verwaltung des Pflegeheims Hessental und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Das Objekt ist langfristig an die *DIAK Altenhilfe gemeinnützige GmbH Schwäbisch Hall* vermietet.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Die *GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental* wurde am 19.08.2011 durch die *GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH* gegründet. Bis zum 31.10.2016 ist sie einzige Kommanditistin der Gesellschaft. Mit Kaufvertrag vom 21.11.2016 wurden 94,0 % der Anteile an Frau Michaele Schick-Pelgrim, rückwirkend zum 01.11.2016, veräußert. Die *GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH* hält weiterhin 6,0 % der Kommanditanteile in ihrem Bestand. Die Gesellschaft firmiert seit der Teilveräußerung unter dem Namen *MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental* mit Sitz in Schwäbisch Hall. Aus der Vermietung des Pflegeheims sind rund 322 T€ Erlöse erzielt worden.

Es entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 122 T€ (Vj.: -144 T€). Die Vermögenslage der Gesellschaft ist auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen von 3.532 T€ gekennzeichnet (Buchwert des Pflegeheims inkl. Gründstückswert). Die Finanzierung erfolgte durch Eigenkapital sowie durch Gesellschafterdarlehen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Investitionen getätigt.

SÜDWESTDEUTSCHE STROMHANDELS GMBH

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-231 und Fax: 07071 157-488
info@suedweststrom.de
www.suedweststrom.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	672,00	4,09
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	210,00	1,28
Weitere 57 Gesellschafter*	15.547,20	94,63
Summe	16.429,20	100,00

* Anmerkung: Mit Gesellschafterbeschluss vom 20.12.2016 wurde eine Erhöhung des Stammkapitals um 150,00 T€ auf 16.429,20 T€ beschlossen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 03.01.2017.

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG	189,60	10,43
SüdWestStrom Windpark Donstorf Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Suckow Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Heimkraft GmbH, Eutin	6,25	20,00
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	0,70	2,15

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

2. Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

3. Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *invra Treuhand AG*, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Der Umsatz der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 um 16,1 % auf 728 Mio. €. Dies ist vor allem auf die gestiegenen Großhandelspreise für Strom und Erdgas sowie Absatzsteigerungen bei einzelnen Kunden im Vergleich zu den Vorjahren zurückzuführen.
Beim SüdWestStrom-Portfolio-Pool-Modell trägt die Stadtwerke-Kooperation selbst geringe Marktrisiken, da die Beschaffungspreise in der Regel eins zu eins an die Portfoliokunden weitergegeben werden. Die Kunden wiederum profitieren durch die gemeinsame Einkaufsstrategie von stark reduzierten Marktrisiken.

Im Jahr 2017 konnten aus den abgerechneten Strom- und Erdgas-Portfolio-Pools erneut zum Teil signifikante Rückvergütungen an die beteiligten Stadtwerke ausbezahlt werden.
Die Dienstleistungserlöse stiegen insgesamt um 7,3 % auf 11 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr an. Deutliche Zuwächse konnten vor allem in den Dienstleistungserlösen Erdgas-Portfolio-Pool (447 T€) und Dienstleistungen des Managed Services (210 T€) erzielt werden. Der positive Zinssaldo sank um 727 T€ auf 627 T€. Ursache hierfür ist vor allem das am Finanzmarkt vorherrschende niedrige Zinsniveau sowie eine daraus folgende verminderte Wiederanlagequote.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sorgten steigende Preise an den Großhandelsmärkten sowie Erhöhungen in den Absatzmengen im Geschäftsjahr für einen Anstieg in den Umsatzerlösen (728 T€, Vj.: 627 T€). Diese Entwicklung übertrug sich, aufgrund des SüdWestStrom-Portfolio-Pool-Modells, gänzlich auf den Materialaufwand (717 T€, Vj.: 617 T€). Insgesamt führten die positiven Einflüsse des Geschäftsjahres zu einer Planüberschreitung von 98,1 %, beziehungsweise zu einer Ergebniserhöhung von 73,8 % verglichen mit dem Vorjahr. Der verminderte Börsenanteil bzw. die Erhöhung des OTC-Anteils am Handelsvolumen wirkte sich sowohl auf die Liquidität als auch auf die Vermögenslage positiv aus. Der Jahresüberschuss dieses Geschäftsjahres beträgt 1.854 T€.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug zum 31.12.2017 162,1 Mio. € und verbesserte sich damit um 19,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Ein Anstieg im Anlagevermögen ist auf die Aktivierung des neuen Bürogebäudes zurückzuführen (+4,9 Mio. € auf 50,5 Mio. €). Das Eigenkapital erhöhte sich im Geschäftsjahr aufgrund einer Gewinnthesaurierung sowie dem Beitritt der Stadtwerke Bühl als Gesellschafter um insgesamt 0,9 Mio. € auf 46,1 Mio. €.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann als solide bezeichnet werden. Für die Zukunft sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt.

Neues Verwaltungsgebäude der SüdWestStrom

TRIANEL GASKRAFTWERK HAMM GMBH & CO. KG

Trianelstraße 1
59071 Hamm
Tel.: 02388 3010-810 und Fax: 02388 3010-888
gud-hamm@trianel-hamm.de
www.trianel-hamm.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Als Komplementärin: Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditisten:		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	791,75	1,87
weitere 27 Kommanditisten	41.507,25	100,00
Summe	42.299,00	101,87

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB*, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Unter Berücksichtigung der Einsatzzeiten des Kraftwerks in Höhe von rund 1.770 Betriebsstunden (Bh) (Vj.: 1.968 Bh), wird der Geschäftsverlauf 2017 als zufriedenstellend bewertet. Insgesamt wurden in 2017 1.158.377 MWh (Vj.: 1.425.021 MWh) Strom produziert.

Das Geschäftsjahr 2017 endet mit einem Jahresfehlbetrag vor Steuern in Höhe von -18 Mio. € (Vj.: -21 Mio. €). Damit wurde das ursprünglich geplante Ergebnis unterschritten. Dies ist insbesondere auf die in der Planung nicht enthaltenen negativen Ergebniseffekte aus den außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zurückzuführen, bei gleichzeitigem Eintritt von aufwandsmindernden Kosteneinsparungen.
Seit dem 01.05.2015 tätigt die Gesellschaft zentrale Geschäfte im Rahmen der sogenannten *Warmreserve* auf eigenes Risiko. Im Jahr 2017 wurden aus diesen Geschäften Umsatzerlöse in Höhe von 111 Mio. € (Vj.: 68 Mio. €) erzielt. Der den Umsatzerlösen gegenüberstehende Materialaufwand beläuft sich auf 163 Mio. € (Vj.: 75 Mio. €).
Angesichts des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der Durchführung einer *Warmreserve* ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu beurteilen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die Liquidität der Gesellschaft wird durch den von den Gesellschaftern eingeräumten Darlehensrahmen gesichert.

TRIANEL GMBH

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 41320-0 und Fax: 0241 41320-300
info@trianel.com
www.trianel.com

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	100,76	0,50
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	52,40	0,26
weitere 56 Gesellschafter	19.999,42	99,24
Summe	20.152,58	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Finanzdienste GmbH	2.500,00	100,00
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Service GmbH	194,03	100,00
Trianel Energie B.V.*	0,00	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	1.000,00	24,90
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**	14.000,00	5,36
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	14.000,00	7,60
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	29.588,84	6,34
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	42.299,00	6,12
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	5.467,50	5,35
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	18.324,38	2,69
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	26,66	2,00

Anmerkungen:
* Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 einen Insolvenzantrag gestellt. Das Verfahren läuft noch.
** Nachfolgegesellschaft der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG. Stamm-/Festkapital nicht aus Jahresabschluss ermittelbar.

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

1.1 Handel mit
a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes / KWG: Eigengeschäfte),
c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte)

1.2 Vertrieb von Energie

1.3 Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

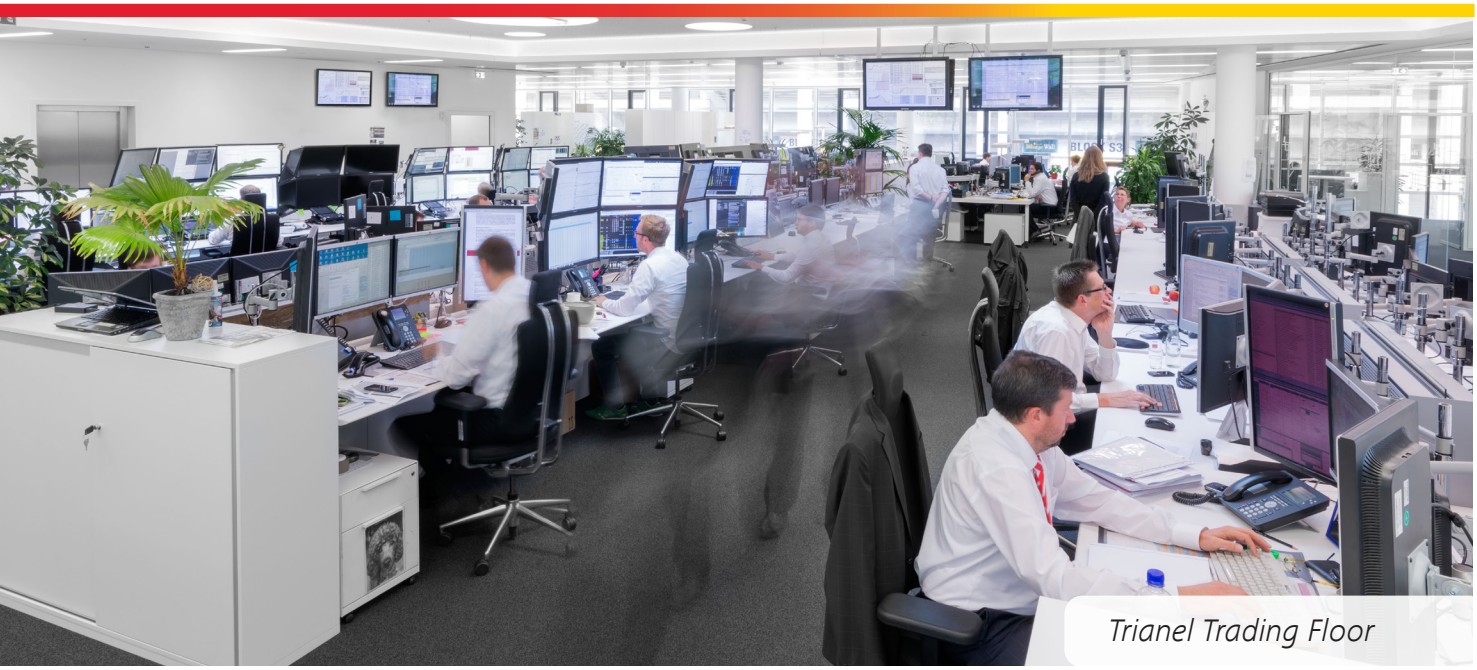
Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der *PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB,* Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2017

Das für das Geschäftsjahr 2017 mit 0,7 Mio. € geplante Vorsteuerergebnis wurde mit dem erreichten Ergebnis von 1,7 Mio. € um 1 Mio. € übertroffen. Wesentlich beeinflusst ist das Ergebnis durch die weiterhin andauernde Asset-Krise, in deren Rahmen deutliche Verluste aus der Vermarktung der Kraftwerksscheibe am Kohlekraftwerk Lünen sowie der Speicherbündel des Erdgasspeichers Epe verkraftet werden mussten. Zudem wurden aktivierte Forderungen aus Einspeisemanagement-Maßnahmen (EinsMan) unter Vorsichtsgesichtspunkten abgewertet. Die negativen Ergebniseffekte konnten durch erste operative Verbesserungen aus der laufenden Restrukturierung, positiv verlaufenden Handelsgeschäfte, die Veräußerungen der Dienstleistungsplattform Trianel PED und Rechten zur Entwicklung eines zweiten Offshore-Windparks vor Borkum mehr als ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme zum 31.12.2017 um 9,4 % auf knapp 385 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote ist gleichzeitig auf 22,2 % (Vj: 23,9 %) gesunken, wobei die Entwicklung der Bilanzstruktur und der bilanziellen Kennzahlen im Wesentlichen der Wirtschaftsplanung entsprach.



Trianel Trading Floor

Stiftungen

Auf der Folgeseite wird abschließend für diesen Beteiligungsbericht die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH vorgestellt.

Auf die Darstellung der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde, wie bereits erwähnt, verzichtet. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe wurden ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.

Ausstellungsansicht der Ausstellung "Resonanzen" im ZKM Karlsruhe

KUNSTSTIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG gGMBH

Kunststiftung Baden-Württemberg

Gerokstraße 37
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 2364720 und Fax: 0711 2361049
www.kunststiftung.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Gezeichnetes Kapital	
	T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	0,51	0,50
weitere Städte, Landkreise, Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen	101,75	99,50
Summe	102,26	100,00

Zweck der Stiftung

1. Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.

2. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten.

Diese erfolgt insbesondere mittels

2.1) jährlich zu vergebender Stipendien;

2.2) Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung;

2.3) Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen;

2.4) Unterstützung des Kulturaustauschs durch internationale Kooperationen;

2.5) Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Bernd Georg Milla
Beirat:	Änderung des Gesellschaftsvertrags am 25.07.2017: 12 ordentliche (gekorene) Mitglieder + 2 Vertreter d. Ministeriums f. Wissenschaft, Forschung u. Kunst + 1 Gast d. Kulturamts Stadt Stuttgart + 1 Gast d. Akademie Schloss Solitude
Vorsitzende:	Brigitte Lösch, MdL
StellvertreterInnen:	Marion Gentges, MdL
Ehrenvorsitzender:	Dr. Peter Wetter
Kuratorium:	Seit Neuwahlen am 13.11.2017: 20 Mitglieder
Vorsitzende:	Dr. Nils Schmid, MdB / MdL
StellvertreterInnen:	Susanne Weber-Mosdorf (bis 13.11.2017) Ulrike Flaig (seit 13.11.2017) Prof. Dr. Wolfgang Kuhn (ab 25.07.2016)

Bei Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist, werden neben den jeweiligen Bilanzen in Kurzform, den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie dem Geschäftsverlauf zusätzlich bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen in diesem Beteiligungsbericht dargestellt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zur Berechnung dieser Kennzahlen.

Kennzahl	Berechnung	Beschreibung
I. Vermögenslage		
Anlagenintensität	$= \frac{\textit{Anlagevermögen}}{\textit{Bilanzsumme}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Anlagenintensität" zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Eine hohe Anlagenintensität deutet auf einen kostenintensiven Betrieb eines Unternehmens hin, da Kapital langfristig gebunden ist.
Umlaufintensität	$= \frac{\textit{Umlaufvermögen}}{\textit{Bilanzsumme}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Umlaufintensität" zeigt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Je höher die Umlaufintensität eines Unternehmens, desto größer die Wirtschaftlichkeit.
II. Finanzlage		
Eigenkapitalquote	$= \frac{\textit{Eigenkapital}}{\textit{Bilanzsumme}} \times 100\ \%$	Die "Eigenkapitalquote" gibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital zum Gesamtkapital eines Unternehmens wieder. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto besser die Bonität.
Anlagendeckungsgrad I	$= \frac{\textit{Eigenkapital}}{\textit{Anlagevermögen}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Anlagendeckungsgrad I" zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen eines Unternehmens durch Eigenkapital gedeckt ist. Eine grundlegende Bilanzregel besagt, dass langfristiges Vermögen auch durch langfristiges Kapital finanziert sein soll. Ein hoher Anlagendeckungsgrad I (Ziel: 70 bis 100 %) zeigt, inwieweit dies von einem Unternehmen erfülllt wird.
III. Ertragslage		
Umsatzrentabilität	$= \frac{\textit{Betriebsergebnis}}{\textit{Umsatzerlöse}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Umsatzrentabilität" stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Je höher die Umsatzrentabilität eines Unternehmens, desto höher die Produktivität.
Eigenkapitalrentabilität	$= \frac{\textit{Gewinn}}{\textit{Eigenkapital}} \times 100\ \%$	Die "Eigenkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals eines Unternehmens dar.
Gesamtkapitalrentabilität	$= \frac{\textit{(Gewinn + Fremdkapitalzinsen)}}{\textit{Gesamtkapital}} \times 100\ \%$	Die "Gesamtkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals eines Unternehmens dar.
Kostendeckungsgrad	$= \frac{\textit{Umsatzerlöse}}{\textit{Gesamtaufwand}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Kostendeckungsgrad" gibt an, inwiefern ein Unternehmen seine Aufwendungen durch Umsatzerlöse decken kann.
IV. Personal		
Personalkostenintensität	$= \frac{\textit{Personalkosten}}{\textit{Gesamtaufwand}} \times 100\ \%$	Die Kennzahl "Personalkostenintensität" gibt das Verhältnis zwischen den Personalkosten zu den Gesamtaufwendungen eines Unternehmens wieder. Je höher die Personalkostenintensität, desto personalintensiver die Arbeit eines Unternehmens.

Anmerkungen: Gewinn vor Abführung oder Aufwendungen/Erträge aus Verlustübernahme, Gesamtkapital = Bilanzsumme, Gesamtaufwand gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12-13 und 16 HGB. Die Kennzahlenermittlung basiert auf T€-Werten.

Impressum

Herausgegeben von:	Stadt Schwäbisch Hall Fachbereich Finanzen
Inhaltlich verantwortlich:	Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Satz, Layout:	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH Marketing & Kommunikation
Bildnachweise:	Die veröffentlichten Logos, Bilder, Tabellen und Diagramme wurden uns von den jeweiligen Gesellschaften und Eigenbetrieben zur Verfügung gestellt. Die Nachweise im Einzelnen:

Titel:	Harald Reich
S. 5:	Stadt Schwäbisch Hall
S. 15:	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
S. 19:	Lichtblick Fotostudio
S. 20:	Harald Reich
S. 21:	Lichtblick Fotostudio
S. 28:	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH
S. 35:	HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH, Jürgen Weller
S. 41:	Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH
S. 46:	Energieversorgung Ottobrunn GmbH
S. 52:	Energie-Rhein-Sieg GmbH
S. 56:	Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR
S. 67:	Klaus Schilling
S. 71:	Windpark Rote Steige GmbH & Co. KG
S. 75:	Somentec Software GmbH
S. 79:	Solebad Schwäbisch Hall GmbH, Achim Köpf
S. 82:	Solar Invest AG
S. 92:	Windpark Kohlenstraße Verwaltungs- GmbH
S. 108:	Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Harald Reich
S. 111:	swf/Marquardt
S. 114:	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG
S. 119:	SüdWestStrom, Brigida Gonzalez
S. 122:	Trianel GmbH, Arasch Rasoolzadeh
S. 123:	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH, Frank Kleinbach

Bezugsadresse:	Stadt Schwäbisch Hall Am Markt 5 74523 Schwäbisch Hall Tel.: 0791 751-344 Fax: 0791 751-304 E-Mail: oscar.gruber@schwaebischhall.de

Schwäbisch Hall, im April 2019

Stadt Schwäbisch Hall
Am Markt 6
74523 Schwäbisch Hall
www.schwaebischhall.de

SchwäbischHall